



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 65

Donnerstag, 05. Februar 2026

Nummer 6



Faustball Bayerische Meisterschaft

Jugend U18w

**Samstag, 07.02.2026
ab 10 Uhr**

Sporthalle Rot a. d. Rot





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren

Unser Glückwunsch gilt in diesen Tagen:

Frau **Renate Monika Breuninger-Lanzl** zu ihrem 80. Geburtstag am 5. Februar 2026.



Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin recht herzlich und wünscht ihr, sowie allen weiteren Jubilaren, die nicht namentlich genannt werden möchten, alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Heiko De Vita
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderates Öffentliche Sitzung vom 27.01.2026

1. Bekanntgaben

1. Ausfallbürgschaft Wohnungsbauförderung

Die von der L-Bank bewilligten Darlehen aus der Wohnungsbauförderung belaufen sich zum 31.12.2025 auf insgesamt 594.376,83 €. Der noch zu tilgende Darlehensrest beträgt 250.761,39 €. Die gemeindliche Ausfallhaftung ist gemäß § 88 Abs. 5 GemO auf ein Drittel begrenzt und beläuft sich damit auf 83.469,79 € (Vorjahr: 91.123,12 €).

2. LEADER-Förderprogramm

Das LEADER-Förderprogramm unterstützt öffentliche und private Projekte in der Region Württembergisches Allgäu mit Förderquoten von bis zu 90 %. Die aktuelle Förderperiode endet 2027, die nächste beginnt 2028. Ein Beitritt der Gemeinde Tannheim wäre durch eine Antragstellung im Jahr 2027 möglich. Der Geschäftsführer der Leader Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu wird den Gemeinderat zu gegebener Zeit informieren.

3. Pavillon

Rund 35 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Namensgebung für den Pavillon. Die eingegangenen Vorschläge werden für die Gemeinderatssitzung am 23.02.2026 zur Beratung und Beschlussfassung zusammengestellt. Zusätzlich wurde ein defekter Heizkreis festgestellt, der im Zuge der Bauarbeiten beschädigt wurde. Die Reparatur ist im Gange. Bei der Gemeinde werden hierfür keine Kosten entstehen.

4. Rathaussturm

Der traditionelle Rathaussturm findet am Freitag, den 31.01.2026, um 18:00 Uhr statt. Die Mitglieder des Gemeinderats sowie die Bürgerinnen und Bürger sind hierzu eingeladen.

5. Neues Landesgaststättengesetz

Seit dem 01.01.2026 gilt ein neues Landesgaststättengesetz, das das bisherige Gestattungsverfahren durch ein Anzeigeverfahren ersetzt. Für stehende Gaststätten gilt eine Anzeigefrist von sechs Wochen, für vorübergehende Gaststätten von zwei Wochen. Vereine müssen nur dann eine Anzeige erstatten, wenn Alkohol ausgeschenkt wird; bei wiederkehrenden Veranstaltungen

gen ist Alkoholausschank nicht mehr zulässig. Für das Anzeigeverfahren werden keine Gebühren erhoben. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie an anderer Stelle in diesem Amtsblatt.

6. Ganztagesgrundschule

Der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung wird durch eine tägliche Betreuung von acht Stunden erfüllt. In Tannheim könnte die Betreuung von 14:00 bis 15:00 Uhr über eine gebührenpflichtige Hausaufgabenbetreuung ergänzt werden. Die Ferienbetreuung kann in Kooperation mit der Gemeinde Rot an der Rot und dem Anbieter „XundinsLeben“ erfolgen. Eine abschließende Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat ist für März 2026 vorgesehen.

7. Tannenschorrenbach

Am Tannenschorrenbach wird derzeit eine undichte Stelle, an der Wasser auf eine angrenzende Wiese austritt, abgedichtet. Die Arbeiten werden durch Volker Münst und den Bauhof durchgeführt.

2. Fragestunde der Einwohner gemäß § 33 Abs. 4 GemO

Ein Mitbürger erkundigt sich, ob in der Gemeinde wieder ein Seniorenbeauftragter vorgesehen ist. Der Vorsitzende bestätigt dies, weist jedoch darauf hin, dass zuvor noch organisatorische Anpassungen innerhalb der Verwaltung erforderlich sind. Weiterhin fragt der Mitbürger nach dem aktuellen Stand zum Thema „Betreutes Wohnen“. Der Vorsitzende erklärt, dass es hierzu derzeit keine neuen Entwicklungen gibt und die Öffentlichkeit informiert wird, sobald es Neuigkeiten gibt.

3. Sanierung Spielplatz am Rehgarten

3.1. Vorstellung der Planungen -Kenntnisnahme

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Planungen zur Sanierung des Spielplatzes im Rehgarten.

3.2. Feststellung der Planungen -Beschlussfassung

Der Gemeinderat berät über die Planungen zur Sanierung des Spielplatzes im Rehgarten und stimmt einstimmig der vorgestellten Planung zu, mit der Änderung, dass die Nestschaukel weiter in Richtung Gartenstraße versetzt wird.

3.3. Abgabe der „alten“ Spielgeräte gegen Höchstgebot an interessierte Einwohner -Beschlussfassung

Der Gemeinderat berät und beschließt einstimmig die Abgabe der alten Spielgeräte an interessierte Einwohner und beauftragt die Verwaltung, beim katholischen Kindergarten sowie beim Montessori-Kindergarten anzufragen, ob Interesse an der Übernahme einzelner alter Spielgeräte aus dem Rehgarten besteht. Die verbleibenden alten Spielgeräte des Spielplatzes werden zum Höchstgebot an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner veräußert.

3.4. Neue Spielgeräte – Angebot Kompan GmbH -Beschlussfassung

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. Kompan GmbH mit dem Liefern und Aufstellen der Spielplatzausstattung, laut ihrem Angebot vom 17.01.2026 in Höhe von 47.680,65 € brutto. Die Gemeinde erhält zu dieser Angebotssumme eine Förderung von 60 % aus dem Landessanierungsprogramm.



3.5. Sanierung Spielplatz im Rehgarten – Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten -Beschlussfassung

Der Gemeinderat berät und beschließt bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten an die Fa. Bischoff GmbH aus Leutkirch laut ihrem Angebot vom 15.01.2026 in Höhe von 12.011,37 € brutto. Die Gemeinde erhält zu dieser Angebotssumme eine Förderung von 60 % aus dem Landessanierungsprogramm.

4. Vorstellung Lärmaktionsplanung durch Modus Consult Ulm GmbH -Kenntnisnahme

Dem Gemeinderat wird die Vorgehensweise, Ziele und mögliche Maßnahmen einer Lärmkartierung durch den Geschäftsführer Herr Kiener der Fa. Modus Consult Ulm GmbH vorgestellt. Dabei wird unter anderem erläutert, dass die rechtliche Grundlage der Lärmaktionsplanungen die EU-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ist. Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen zum Thema Lärmaktionsplanung Kenntnis.

5. Stromkonzessionsvertrag

5.1. Abschluss eines neuen Stromkonzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Tannheim und der Netze BW GmbH -Beschlussfassung

Am 02.09.2025 hat die Gemeinde Tannheim im elektronischen Bundesanzeiger das Auslaufen des bestehenden Wegenutzungsvertrages mit der Netze BW GmbH zum 31.12.2028 bekanntgemacht. In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass interessierte Unternehmen die Möglichkeit haben, ihr Interesse am Abschluss eines Konzessionsvertrags innerhalb einer Drei-Monatsfrist anzumelden. Auf diese Ausschreibung hin gab es eine verbindliche Interessensbekundung durch die Netze BW GmbH an dem Abschluss eines Stromkonzessionsvertrags. Der neue Vertrag mit der Netze BW GmbH hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergabe des Konzessionsvertrags mit der Netze BW zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Konzessionsvertrag mit der Netze BW zu unterzeichnen.

5.2. Netze BW im Dialog -Kenntnisnahme

Durch die Regionalmanagerin der Netze BW, Christine Schanne, und den Kommunalberater der Netze BW, Alexander Schuch, werden wesentliche Strukturdaten und aktuelle Entwicklungen im Netze BW-Konzern vorgestellt. Dabei wird unter anderem bemerkt, dass die Stromnetzausfallszeit im Jahr 2023 in Deutschland 12,8 min, in Österreich 32,3 min und in den USA 118,4 min betrug. Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 der Gemeinde Tannheim -Beschlussfassung

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters wird nachfolgend abgedruckt.

Der Gemeinderat berät und beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 nebst Anlagen.

7. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim“ für das Wirtschaftsjahr 2026 -Beschlussfassung

Im Wirtschaftsplan 2026 sind unter anderem Mittel in Höhe von 65.000 € für die bereits erfolgte Sanierung der Wasserleitung in der Straße „Am Goldberg“ eingestellt, deren Zahlung in 2026 erfolgte. Der Gemeinderat berät und beschließt einstimmig den

Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim“ für das Wirtschaftsjahr 2026.

8. Bauantrag zur Errichtung einer Doppelgarage auf dem Flurstück 219, Bergweg 3 in Tannheim -Beschlussfassung

Das Bauvorhaben im Bergweg 3 in Tannheim bezieht sich auf den Neubau einer Doppelgarage im Innenbereich. Ein Bebauungsplan liegt nicht vor. Aus Sicht der Verwaltung werden die vorgegebenen Kriterien erfüllt. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zum beabsichtigten Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Flst. 219, Bergweg 3, in Tannheim wird einstimmig hergestellt.

9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt folgende in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse vom 15.12.2025 bekannt:

Kenntnisnahme zur Mittelanmeldung des Haushaltsplans mit folgenden Änderungen zur Sitzungsvorlage:

1. Anschaffung von Blumenkübeln in Höhe von 10.000 € werden gestrichen.
2. Schulhofsanierung in Höhe von 120.000 € wird gestrichen.
3. Weihnachtsbeleuchtung an Straßenlaternen in Höhe von 5.000 € wird gestrichen.
4. Sanierung einer Straße in Höhe von 150.000 € wird gestrichen.

Von den Mittelanmeldung beim Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim“ wird Kenntnis genommen mit nachfolgenden Änderungen zur Sitzungsvorlage:

1. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Straße „Am Goldberg“ wird 65.000 € anstatt 60.000 € aufgenommen.

Der Gemeinderat nimmt von den in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats gefassten Beschlüssen Kenntnis.

10. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Aus dem Gemeinderat erfolgen keine Anfragen, Anregungen und Hinweise.

Haushaltsentwurf 2026

Haushaltsrede des Bürgermeisters

Meine sehr geehrten Mitglieder des Gemeinderats, verehrte Zuhörer,

der Haushalt ist das in Zahlen gegossene inhaltliche Programm unserer Gemeinde für das Haushaltsjahr 2026.

In diesem Jahr sind zahlreiche Investitionen in die Modernisierung der kommunalen Infrastruktur und zukunftsgerichteten Ausrichtung der Gemeinde vorgesehen.

Derzeit arbeiten wir mit Unterstützung eines Unternehmens an der Erstellung einer neuen Homepage einschl. elektronischem Mängelmelder für die Gemeinde. Diese wird in der kommenden Zeit online gehen und durch eine Bürger-App ergänzt. Für diese Vorhaben sind im Haushalt 2026 insgesamt 10.000 € eingestellt. Auch die Ratssitzungen werden demnächst einer digitalen Zukunft entgegen gehen. Dies bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger, dass Sie zukünftig zeitnah die öffentlichen Tagesordnungen sowie die dazugehörigen Vorlagen auf der Homepage der Gemeinde einsehen können. Die Umsetzung wird mit dem Programm der Fa. Regisafe erfolgen. Mit dem Aktenverwaltungsprogramm dieser Firma wird bereits seit längerem in der Gemeindeverwaltung gearbeitet. Hierfür sind 10.000 € eingestellt.



Die Gemeindeverwaltung wird mit einem modernen Zeit- und Urlaubsverwaltungssystem ausgestattet. Die Restarbeiten sind weitgehend beendet so, dass im Folgemonat das Programm aktiviert werden kann. Zeit- und Urlaubsverwaltungssysteme sind auch für alle anderen Dienststellen der Gemeinde in diesem Jahr eingeplant. Die monatlichen Entgeltabrechnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden demnächst von Papierumschlägen auf ein Onlineportal wechseln. Für diese Digitalisierungsvorhaben stehen 18.000 € im Haushalt zur Verfügung.

Wir werden auch Mittel für die zukünftige Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr bereitstellen. Ob Digitalfunk, Modernisierung der EDV-Ausstattung oder Wärmebildkamera. Und nicht zuletzt ist die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Wehr eingeplant. Insgesamt sieht der Haushalt für all dies 110.000 € vor.

Die Ausstattungsüberlegungen der Feuerwehr für das neue Fahrzeug sind bereits am Laufen und mit etwas Optimismus können wir noch 2026 einen Mannschaftstransportwagen bei der Feuerwehr willkommen heißen.

Aus kommunaler Perspektive ist die Wirtschaftsförderung von zentraler Bedeutung im Bereich der Gemeindeentwicklung. Nicht nur um die Gewerbesteureinnahmen dringend zu erhöhen. Vergangenes Jahr haben wir als Einstieg in das Thema gewerbliche Entwicklung eine Fläche von ca. 3 ha an das bestehende Gewerbegebiet angrenzend erworben. Dieses Areal ist im Flächennutzungsplan bereits als Gewerbefläche ausgewiesen. Um weitere Potentialflächen auszuloten, werden wir dieses Jahr eine Gewerbeflächenanalyse durchführen lassen, welche zu 50 % vom Land bezuschusst wird.

Wir wollen jedoch nicht nur Grundstücke für die Gewerbeansiedlung zukünftig bereitstellen, sondern auch für die Wohnbebauung. Daher planen wir in diesem Jahr die Erschließung des Baugebiets „Berkheimer Weg 2. BA“, um insbesondere Familien die Möglichkeit zur Errichtung eines Hauses in Tannheim bieten zu können. Hierfür haben wir Erschließungskosten von ca. 450.000 € im Haushalt 2026 eingestellt.

Aber auch dem Thema der Lärmaktionsplanung und ggf. daraus sich ergebende Geschwindigkeitsbeschränkungen werden wir uns annehmen. Für eine fundierte Lärmaktionsplanung sind Mittel im Haushalt 2026 vorgesehen.

Ihm Rahmen der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes wollen wir einen strategischen Leitfaden für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde erarbeiten und dabei Ziele, Maßnahmen und Schwerpunkte für die nächsten Jahre festlegen. Auch hierfür sind Haushaltsmittel vorgesehen.

Im Bereich der vorhandenen Infrastruktur werden wir verschiedene dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen durchführen. Dabei geht es vor allem um die Sanierung des Zwischenpumpwerks Egelsee für ca. 25.000 € und die Sanierung verschiedener Straßen sowie einzelner Feld- und Waldwege. Für letztere Maßnahmen sind ca. 500.000 € eingeplant. Auch bei der Grundschule haben wir verschiedene Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, Mittel stehen bereit.

Das Thema Hochwasserschutz haben wir fest im Blick und arbeiten an der Modernisierung der vorhandenen Hochwassereinrichtungen und weiterer Maßnahmen in diesem Bereich. Für die Modernisierung haben wir im Haushalt 2026 insgesamt 400.000 € vorgesehen.

Neben den aufgeführten Maßnahmen sind noch weitere im Haushalt 2026 eingestellt und Mittel eingeplant.

Im Haushalt 2026 haben wir Gewerbesteureinnahmen mit 400.000 € eingeplant. Im Jahre 2024 lagen diese bei ca. 800.000 € und im Jahre 2025 bei ca. 700.000 € und im Jahre 2023 bei lediglich ca. 480.000 €. Sie sehen, Prognosen sind schwer zu fällen.

Die Kreisumlage wurde zum 01.01.2026 von 26,5 Prozentpunkte auf 28,0 Prozentpunkte erhöht. Der Landrat kündigte bereits an, dass zum 01.01.2027 mit einer Erhöhung auf 30,0 Prozentpunkte

zu rechnen ist. Damit liegen wir im Landkreis Biberach jedoch noch sehr gut. Wenn man bedenkt, dass die durchschnittliche Kreisumlage in Baden-Württemberg bei über 33 Prozentpunkte liegt und der Nachbarlandkreis Ravensburg eine Kreisumlage von 31 Prozentpunkte festgesetzt hat. Die Verantwortung dafür liegt jedoch nicht bei den Kreisen, sondern der großen Politik und Stuttgart und vor allem in Berlin, wo man sich nicht an seine eigene Gesetzgebung hält. So warten die Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg seit langem auf gesetzliche Ausgleichszahlungen für gewährte Sozialleistungen (Stichwort: Bundesteilhabegesetz, Flüchtlinge) in Milliardenhöhe vor allem aus Berlin.

Bei allen Maßnahmen der Gemeinde steht an oberster Stelle stets die Frage, woher bekommt die Gemeinde Zuschüsse. Hier wird und muss die Verwaltung die Augen offenhalten, damit zu dem richtigen Zeitpunkt entsprechende Förderanträge für Maßnahmen gestellt werden können.

Ich danke dem Gemeinderat für die konstruktive Vorberatung des Haushalts 2026 und dem Kämmerer Herrn Blanz mit seinem Team für die Erstellung des Zahlenwerks.



Gemeinde Tannheim Landkreis Biberach

Die **Gemeinde Tannheim** (ca. 2.600 Einwohner) im schönen Illertal, Landkreis Biberach, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung des Teams der verlässlichen Grundschule an der Grundschule

eine Betreuungskraft (m/w/d) (31,47 % Beschäftigungsumfang)

Aufgaben:

- Mitarbeit im Team der verlässlichen Grundschule
- Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag von 12:00 bis 14:00 Uhr
- Betreuung der Kinder am Donnerstag von 07:00 bis 08:30 Uhr

Ihr Profil:

- Interesse an pädagogischer Arbeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung im Bereich Betreuung ist von Vorteil
- EDV-Kenntnisse sind von Vorteil

Unser Angebot:

- ein zukunftssicherer Arbeitsplatz
- eine sinnstiftende Arbeit
- alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes einschl. einer ergänzenden Altersvorsorge (ZVK)
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD in Entgeltgruppe 2
- Perspektivisch: ggf. Übernahme der Teamleitung der verlässlichen Grundschule

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte per E-Mail bis **22.02.2026** mit den üblichen Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten PDF-Datei an: bewerbung@gemeinde-tannheim.de

Für fachliche und personalrechtliche Fragen steht Ihnen unsere Hauptamtsleiterin Juliane Hering unter der Rufnummer 08395 922-17 oder per E-Mail unter juliane.hering@gemeinde-tannheim.de gerne zur Verfügung.



Aufforderung zur Grundsteuer- und Gewerbesteuerzahlung

Am 15. Februar 2026 werden zur Zahlung fällig:

- **Grundsteuer / 1. Quartal 2026**

Die Höhe des Grundsteuerbetrages ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid 2025 oder dem neuesten danach ergangenen erstmaligen Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid.

- **Gewerbesteuer / 1. Vorauszahlung 2026**

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheid.

Wir bitten diejenigen Zahlungspflichtigen, die sich nicht am Abbuchungsverfahren beteiligen, die fälligen Steuerbeträge rechtzeitig unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassensymbols auf eines der Konten der Gemeindekasse zu überweisen. Bei versäumtem oder unpünktlichem Zahlungseingang sind wir gezwungen, Mahngebühren sowie Säumniszuschläge zu erheben.

Wenn Sie sich zukünftig am Abbuchungsverfahren beteiligen wollen, so erhalten Sie entsprechende Formulare bei der Gemeindekasse.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bürgerbüro geschlossen

Bitte beachten Sie, dass das Bürgerbüro am Freitag, 13. Februar 2026 geschlossen ist.
Ihre Gemeindeverwaltung

Hinweise: Neufassung Landesgaststättengesetz (LGastG) zum 01.01.2026

Seit dem 01.01.2026 gilt in Baden-Württemberg das neue Landesgaststättengesetz (LGastG). Damit entfällt das bisherige Verfahren zur Erteilung von Gestattungen („Ausschankgenehmigungen“) für Veranstaltungen mit Bewirtung. Die Gemeinde stellt solche Gestattungen nicht mehr aus.

Neu:

Anzeigeverfahren für Veranstaltungen aus besonderem Anlass mit Bewirtung - Anzeige nach § 2 Abs. 2 LGastG

Für Veranstalter besteht nun eine Anzeigepflicht. Die Veranstaltung

muss mindestens zwei Wochen vor dem Termin bei der Gemeinde angezeigt werden. Für die Anzeige steht ein Formular zur Verfügung, das auf der Internetseite der Gemeinde unter **Bürgerservice > Formulare > Ordnungsamt**

(https://www.gemeinde-tannheim.de/Startseite/rathaus+_verwaltung/formulare.html) bereitgestellt wird. Die Anzeige kann in Papierform oder per E-Mail (info@gemeinde-tannheim.de) an die Gemeinde übermittelt werden. Die Anzeige ist gebührenfrei.

Fristverkürzung

Wird die Zwei-Wochen-Frist nicht eingehalten, kann eine Fristverkürzung nur dann gewährt werden, wenn ein triftiger Grund vorliegt. Ohne triftigen Grund stellt eine verspätete Anzeige eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Anzeigeverfahren für wiederkehrende Veranstaltungen mit Bewirtung

Bei wiederkehrenden Veranstaltungen mit Bewirtung besteht keine Anzeigepflicht, sofern kein Alkohol ausgeschenkt wird. **Der Ausschank von Alkohol im Rahmen wiederkehrender Veranstaltungen (z. B. Bewirtung von Vereinen auf dem Wochenmarkt) ist nicht gestattet.** Ein Verkauf von Alkohol bei wiederkehrenden Veranstaltungen ist möglich, wenn dafür nach den Maßgaben des § 2 Abs. 1 LGastG ein stehendes Gewerbe angemeldet wird.

Keine Bestätigung/Genehmigung mehr erforderlich

Die Gemeinde erteilt keine Bestätigung oder Genehmigung zur Durchführung der Veranstaltung. Der Veranstalter trägt selbst die Verantwortung für die Einhaltung aller geltenden Vorschriften, insbesondere in den Bereichen Jugendschutz, Versammlungsgaststättenverordnung, Lärmschutz, Hygiene und Gesundheitsschutz sowie weiterer einschlägiger Rechtsvorschriften.

Weiterleitung an zuständige Stellen

Die Gemeinde muss die Anzeigen an folgende Behörden weiterleiten: Landratsamt/Gewerbeamt, Polizei, Finanzamt, Gesundheitsamt und Kreisbauamt. Diese Stellen können bei Bedarf direkt mit dem Veranstalter Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen

Ausführliche Hinweise zum neuen Landesgaststättengesetz finden Sie auf der Internetseite des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Hauptamtsleiterin Juliane Hering (juliane.hering@gemeinde-tannheim.de / 08395 922 17) gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Die aktuelle Spalte

VORSCHAU

Samstag, 07. Februar 2026	10:00 Uhr	Bayerische Meisterschaft U18 männlich und weiblich (Sporthalle Rot an der Rot)
Dienstag, 10. Februar 2026	15:00 Uhr	Trauercafé (KGH)
Donnerstag, 12. Februar 2026	14:00 Uhr	Frauenbundfasching (KGH)



Verkehrsrechtliche Anordnung

Wo	Dauer der Anordnung	Sperrung	Grund der Sperrung
Gemeindeverbindungsstraßen, Ortsstraßen (mit Ausnahme der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) und beschränkt öffentliche Gemeindewege	01.01.2026 bis 31.12.2026	Fahrzeugverkehr: halbseitig, Verkehrsregelung durch Verkehrszeichen (die Restfahrbahnbreite beträgt min. 3,10 m), teilweise (die Restfahrbahnbreite beträgt min. 5,50 m) Fußgängerverkehr: vollständig, teilweise (Restbreite min. 1,30 m) Radverkehr: vollständig, teilweise (Restbreite min. 1,50 m)	Wartungs-, Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum durch den gemeindeeigenen Bauhof
Rathausplatz 1 – 6	Jeden Donnerstag im Jahr 2026 von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Fahrzeugverkehr: vollständig	Wochenmarkt
Am Goldberg	31.07.2025 bis 01.04.2026	Fahrzeugverkehr: vollständig	Straßeninstandsetzung nach Wasserrohrbruch
Am Egelseer Weg	12.01.2026 bis 13.02.2026	Fahrzeugverkehr: vollständig	Kabelarbeiten
Bahnhofstraße 64	03.02.2026 bis 27.02.2026	Halbseitige Sperrung des Verkehrs durch Verkehrszeichen	Kabelarbeiten

Hier endet der amtliche Teil.

Für die nachfolgenden Inhalte sind die jeweiligen Institutionen verantwortlich.

Lastschrifteinzug für Abonnenten

Liebe Abonnentin, lieber Abonnent,
bitte beachten Sie, dass Mitte März der Abonnementbetrag Ihres Gemeindeblatts für 2026 abgerechnet wird.

Vielen Dank.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne melden:
07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim
07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de

Anzeige nächtliche Bauarbeiten und/oder Bauarbeiten an Sonn- und Feiertagen

Die DB InfraGO AG führt am 26.02.2026 unaufschiebbare Bauarbeiten durch. Die Bauarbeiten sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit (oder dgl.) erforderlich.

Betroffen von den Bauarbeiten sind folgende Streckenabschnitte:
Bf Tannheim

Aus betrieblichen Gründen können diese nur in folgendem Zeitfenster stattfinden:

26.02.2026, 21:00 Uhr - 06:00 Uhr, Donnerstag

Nach bundes- oder landesgesetzlichen Regelungen besteht keine Anzeige- oder Genehmigungspflicht. Gleichwohl zeigen wir Ihnen hiermit diese Bauarbeiten aus Gründen der Zusammenarbeit an. Mit dieser Anzeige ist ausdrücklich keine Antragstellung auf Erteilung einer Erlaubnis, gleich nach welchem Recht, verbunden.

WOCHENMARKT

Die Imkerei Reisch ist am

05.02.2026

**mit Honig + Bienenprodukten
auf dem Markt**

Wir freuen uns auf Sie !



Weiberfasnet
Donnerstag
12. Februar 2026
Kirchengemeindehaus Tannheim

KAFFEEKRÄNZLE
14.30 Uhr
Kaffee | Kuchenbuffet
Sketches | Linedance
17.00 - 19.00 Uhr
Bratwurst | Kartoffelsalat

Jung & Alt

ALOHA FLAMINGO
20.00 Uhr
Cocktails | Dance | Fun
Leberkäsewecken | Käsesnack

Für Jung & Alt

Beats & Vibes by



Bewirtung im neuen Pavillon

Liebe Vereine,
ab 2026 steht der Pavillon zur Bewirtung auf dem Tannheimer Wochenmarkt zur Verfügung. Die Anmeldung für einen Bewirtungstermin und den Flyer für die dazugehörige Werbung sendet ihr bitte ab sofort an Frau Gawaz und nicht mehr an das Marktteam. Für eine bessere Planung für das Jahr wäre eine baldige Anfrage wünschenswert.
Viel Freude und Erfolg bei der Bewirtung in dem schönen Pavillon auf dem Rathausplatz.
euer Marktteam

FREIWILLIGE FEUERWEHR TANNHEIM



Jugendfeuerwehr

Wir treffen uns am **Montag, 09. Februar 2026 um 18:00 Uhr** im Feuerwehrhaus.

VHS ILLERTAL



Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**,
E-Mail: vhs.illertal@t-online.de

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr,
Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Donnerstag, 12.02.2026

Spanisch für Anfänger mit Vorkenntnissen – Fortführung (A1.2) 12 Termine, 18 – 19:30 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Donnerstag, 19.02.2026

ONLINE: Zeit für mich (Sabrina Hölzl) 4 Termine, 20 – 20:45 Uhr.

Montag, 23.02.2026

English für Senioren (A1.2) - Für Anfänger mit Vorkenntnissen (Ulrike Lauer-Pöpperl) 11 Termine, 9:30 – 11 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Gymnastik 60+ für Frauen (Ingrid Schäd) 10 Termine, 15:30 – 16:30 Uhr, Schule Berkheim, Turnhalle

Gymnastik 60+ für Frauen (Ingrid Schäd) 10 Termine, 17 – 18 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

English für den Urlaub (A1) (Ulrike Lauer-Pöpperl) 11 Termine, 18 – 19:30 Uhr vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Modern Dance Basics (Susanne Lober) 10 Termine, 18:30 – 20 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Dienstag, 24.02.2026

Pilates am Morgen für Fortgeschrittene (Adeline Bek) 11 Termine, 9:30 – 10:30 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

English – A Mixed Bag (B1-B2) (Ulrike Lauer-Pöpperl) 11 Termine, 9:30 – 11 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Mittwoch, 25.02.2026

English für Anfänger (A1) (Ulrike Lauer-Pöpperl) 11 Termine, 9:30 – 11 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Pilates für leicht Fortgeschrittene (Adeline Bek) 11 Termine, 17:30 – 18:30 Uhr, Illertalschule Bolanden, Turnhalle

Italienisch für leicht Fortgeschrittene (Ende A1) (Heike Geiselmann) 10 Termine, 18 – 19:30 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim

Französisch am Abend A2 für Fortgeschrittene (Céline Albrecht) 11 Termine, 19 – 20:30 Uhr, Grundschule Tannheim

Ballett Erwachsene Anfänger (Nadine Erben) 8 Termine, 19 – 20 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

NEU! Hoopdance für Erwachsene (Level: Anfänger) (Sarah Abrell) 5 Termine, 20 – 21:15 Uhr, Mehrzweckhalle Erolzheim

Donnerstag, 26.02.2026

Qigong (Christina Mack) 9 Termine, 9 – 10 Uhr, Dorfhaus Kirchberg, Josefsaal, OG

Italienisch am Vormittag B1 für Fortgeschrittene (Heike Geiselmann) 10 Termine, 9 – 10:30 Uhr, vhs Illertal, Seminarraum, Erolzheim
Freitag, 27.02.2026

Lesung - Michael Kobr stellt seinen neuen Roman „Schatten über Sömarken“, 1 Termin, 19 – 22 Uhr, Kath. Gemeinde Erolzheim

Auf unserer Website www.vhs-illertal.de finden Sie detaillierte Informationen zu den Kursen.

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben „B 311 dreistreifiger Ausbau und Umbau des Knotenpunktes B 311/L 259 bei Ehingen“ – Auslage der Planunterlagen

Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Tübingen

Die Straßenbauverwaltung hat am 17. Dezember 2025 den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben „B 311 dreistreifiger Ausbau und Umbau des Knotenpunktes B 311/L 259 bei Ehingen („Borstkreuzung“)“ bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde im Regierungspräsidium Tübingen gestellt. Diese führt ein Planfeststellungsverfahren nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrG) durch.

In der Zeit von Dienstag, 3. Februar 2026, bis einschließlich Montag, 2. März 2026, werden die Planunterlagen auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter Aktuelle Planfeststellungsverfahren – Straßen | Regierungspräsidium Tübingen und im UVP-Portal zur allgemeinen Einsicht ausgelegt. Aufgrund von Änderungen des maßgeblichen Verfahrensrechts im FStrG erfolgt die Auslage ausschließlich im Internet. Es wird eine einfache Zugangsmöglichkeit vorgehalten, von welcher auf Anfrage unter Telefon 07071 757-0 beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 24, Gebrauch gemacht werden kann.

Die Auslage wird zusätzlich in den örtlichen Tageszeitungen bekannt gemacht. In der Bekanntmachung werden alle rechtlich relevanten Hinweise zur Auslage und den Möglichkeiten, Einwendungen zu erheben, erteilt.

Zeitgleich wird das Regierungspräsidium Tübingen die Träger öffentlicher Belange, wie beispielsweise Fachbehörden und Gemeinden, über die Auslage informieren und ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Sowohl private Betroffene als auch Umweltvereinigungen und Träger öffentlicher Belange können bis einschließlich Donnerstag, 2. April 2026, Einwendungen erheben bzw. Stellungnahmen abgeben.

Bürgerinnen und Bürger können sich damit ein Bild von dem Vorhaben machen. Betroffene müssen ihre Einwendungen rechtswährend im förmlichen Verfahren vor der Planfeststellungsbehörde vorbringen. Einwendungen müssen dabei zumindest in groben Zügen erkennen lassen, welche Beeinträchtigungen befürchtet werden.

Nach Ablauf der Frist leitet die Planfeststellungsbehörde alle Äußerungen an die Vorhabenträgerin zur Stellungnahme weiter. Auf Basis der Einwendungen, Stellungnahmen und Antworten der Vorhabenträgerin erörtert die Planfeststellungsbehörde bei Bedarf alle offenen Punkte mit den Beteiligten. Ziel des gemeinsamen Anhörungsverfahrens ist dabei eine vollständige Aufklärung des Sachverhalts und eine umfassende Konfliktbewältigung.

Hintergrundinformation:

Die vorliegende Planung umfasst den Ausbau der Bundesstraße B 311 in Ehingen (Donau) auf drei Fahrstreifen ab dem Anschluss der Ulmer Straße in Richtung Ulm bis ca. 140 m nach der Querung des Hauptwirtschaftsweges Nasgenstadt-Heufelden. Im Zuge der Ausbaumaßnahme wird die plangleiche Einmündung der L 259 zu einem teilplanfreien Knotenpunkt umgebaut und das Wegenetz angepasst. Über den nördlichen Kreisverkehr des teilplanfreien Knotenpunktes wird auch das nördlich der B 311 gelegene Wohngebiet Rosengarten der Stadt Ehingen an das überörtliche Straßennetz angeschlossen. Der Ausbau erfolgt im bestehenden Straßennetz der B 311 und



der L 259. Das Straßennetz wird nicht verändert. Die Maßnahme liegt im Alb-Donau-Kreis auf dem Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Ehingen (Donau) und auf den Gemarkungen Ehingen und Nasgenstadt. Auf Antrag der Vorhabenträgerin wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Für das geplante Vorhaben wurden ein landschaftspflegerischer Begleitplan und ein artenschutzrechtliches Gutachten erstellt sowie eine Vorprüfung für die FFH-Gebiete „Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliche Iller“ sowie „Rot, Bellamonter Rottum und Dürrnach“ durchgeführt (sog. Natura 2000-Vorprüfung). Weiterhin wurden sowohl ein Lärmgutachten als auch ein Gutachten zu den Luftschadstoffen erarbeitet.

Die für das Vorhaben benötigten Flächen befinden sich überwiegend in öffentlicher Hand, auf der Gemarkung Nasgenstadt werden jedoch auch private Grundstücksflächen in Anspruch genommen. Die erforderlichen Grundstücksflächen und die betroffenen Eigentümer sind den Grunderwerbsplänen und dem Grunderwerbsverzeichnis zu entnehmen.

Land und Stadt Bad Schussenried vergeben Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2026“ - Wettbewerb zur Landesausstellung Kunsthandwerk 2026 startet

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Das Land Baden-Württemberg vergibt die Staatspreise „Gestaltung Kunst Handwerk 2026“ in diesem Jahr gemeinsam mit der oberschwäbischen Stadt Bad Schussenried. Ab **Montag (2. Februar)** können sich selbstständig tätige Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Baden-Württemberg im Rahmen eines Wettbewerbs beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus um die begehrten Staatspreise bewerben.

„Auch in diesem Jahr freue ich mich auf viele kreative und innovative Wettbewerbsbeiträge der baden-württembergischen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker. Das Kunsthandwerk steht für kreatives und innovatives Unternehmertum aller Altersgruppen und ist geprägt durch seine Vielzahl an Ateliers und Werkstätten“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, zum heutigen Wettbewerbsstart.

Das Wirtschaftsministerium präsentiert das Ergebnis des Wettbewerbs gemeinsam mit dem Bund der Kunsthandwerker Baden-Württemberg e.V., der Stadt Bad Schussenried und den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg im Rahmen der „Landesausstellung Kunsthandwerk 2026“. Die Werke werden **ab Samstag, 26. September 2026, im Kloster Schussenried** der Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg zu sehen sein.

Teilnahmebedingungen:

Zum Wettbewerb eingereicht werden können selbst entworfene und hergestellte Stücke aus allen Werk- und Materialbereichen. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten nicht älter als drei Jahre sind. Eine eigenständige Idee, eine künstlerische Formgebung sowie handwerkliche Präzision und Funktionalität fließen in die Bewertung der Jury ein. Ebenso sind eine innovative Gestaltung oder ein experimenteller Umgang mit dem Material erwünscht.

Der vollständige Ausschreibungstext sowie weitere Informationen stehen ab sofort zum Download unter www.staatspreis-kunsthandwerk.de zur Verfügung. Bewerbungen können ebenfalls über diese Internetseite online eingereicht werden. **Bewerbungsschluss ist der Sonntag, 15. März 2026.**

Eine unabhängige Fachjury wählt unter den zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten die Objekte aus, die in der Ausstellung gezeigt werden und vergibt die Preise und weitere Auszeichnungen.

Zu den Preisen:

Es stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 19.000 Euro zur Verfügung. Bis zu sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer können für die **Staatspreise** nominiert werden. Drei von ihnen erhalten je einen Staatspreis in Höhe von 4.000 Euro. Die drei übrigen Nominierungen sind mit einer Anerkennung von 500 Euro verbunden. Zusätzlich zu den Staatspreisen verleiht das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus gemeinsam mit dem Bund der Kunst-

handwerker Baden-Württemberg e.V. den **Förderpreis für das junge Kunsthandwerk** in Höhe von 3.000 Euro. Dieser Preis kann nur an junge Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bis zum Alter von 35 Jahren vergeben werden (Stichtag für die Altersgrenze ist der 1. Januar 2026).

Die Handwerkskammer Ulm stellt zudem den **Handwerkspreis** in Höhe von 1.500 Euro zur Verfügung. Der Handwerkspreis kann ausschließlich an einen teilnehmenden Handwerksbetrieb vergeben werden, der seit mindestens drei Jahren Mitglied bei einer baden-württembergischen Handwerkskammer ist (Stichtag für die Berechnung der Mitgliedschaft ist ebenfalls der 1. Januar 2026).

Die Stadt Bad Schussenried stiftet zusätzlich den **Publikumspreis** in Höhe von 1.000 Euro. Der Publikumspreis wird an die Teilnehmerin oder den Teilnehmer der Landesausstellung vergeben, deren oder dessen Ausstellungsobjekt im Laufe der Ausstellungszeit per Stimmkarte die meisten Stimmen der Besucherinnen und Besucher erhalten hat.

Zur Landesausstellung Kunsthandwerk:

Die **Preisverleihung und Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 25. September 2026, um 19 Uhr, im Kloster Schussenried in Bad Schussenried** statt. Einzig der Publikumspreis der Stadt Bad Schussenried wird erst zur Finissage am letzten Ausstellungstag verliehen. Die „Landesausstellung Kunsthandwerk“ wird vom 26. September bis 22. November 2026 im Kloster Schussenried zu sehen sein.

In Präsenz und online: Landwirtschaftsamt bietet Fortbildungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz an

Informationen zu Pflanzenbau, Düngung und Pflanzenschutz:

Für Personen, die Pflanzenschutzmitteln anwenden, besteht eine Fortbildungspflicht. Das Landwirtschaftsamt Biberach bietet für Landwirte nachfolgende Veranstaltungen mit aktuellen Informationen zu Pflanzenbau, Düngung und Pflanzenschutz an.

- Mittwoch, 4. Februar 2026, 19.30 Uhr, Gasthaus „Schützen“ Laupheim
- Donnerstag, 5. Februar 2026, 19.30 Uhr, Turnhalle Illertalschule Bonlanden
- Dienstag, 10. Februar 2026, 19.30 Uhr, Musikvereinsheim Ingoldingen
- Dienstag, 24. Februar 2026, 19.30 Uhr, Gasthaus „St. Petrus“ Unlingen
- Mittwoch, 25. Februar 2026, 19.30 Uhr, online

Die Veranstaltungen werden als zweistündige Fortbildungsmaßnahme für die Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt. Teilnahmebescheinigungen für die Veranstaltungen in Präsenz werden im Nachgang ausgestellt.

Lediglich für die Teilnahme an der Online-Fortbildung am Mittwoch, 25. Februar, ist eine Anmeldung die Homepage www.biberach.de/anmeldung-landwirtschaftsamt bis Dienstag, 24. Februar 2026 erforderlich.

Jede angemeldete Person erhält bei vollständiger Anwesenheit eine Teilnahmebescheinigung zugesandt. Für Fragen steht das Landwirtschaftsamt Biberach telefonisch unter 07351 52-6711 zur Verfügung.

Mit dem Kreisforstamt den Wald bei Dämmerung erleben

Für Familien mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren

Wenn der Tag langsam zur Ruhe kommt und die Schatten länger werden, verändert sich der Wald: Das Kreisforstamt lädt dazu ein, dieses besondere Naturerlebnis bei einer kostenlosen Familienaktion in Rindenmoos zu erleben. Die Familienaktion findet am Freitag, 6. Februar, um 17 Uhr statt. Dabei erkunden die Familien den Wald in der Dämmerung, lauschen den Abendgeräuschen, beobachten, wie sich Licht und Stimmung verändern, und erfahren, welche Tiere jetzt aktiv werden.

Eingeladen sind Familien, die Lust auf eine ruhige, stimmungsvolle und zugleich spannende Waldzeit haben. Vorkenntnisse sind nicht



nötig – nur warme Kleidung, Neugier und Freude am Entdecken. Da die Wege verlassen werden, sollte auf Kinderwagen möglichst verzichtet werden. Blinkende Schuhe sollten zuhause gelassen werden. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Daher ist eine Anmeldung über www.biberach.de/KreisforstamtVeranstaltungen notwendig. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Link mit der genauen Position.

Mit Tanzdemo und vielfältigem Programm gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

Weltweite Kampagne „One Billion Rising“

Mit einer Tanzdemo, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft „Geschlechter Gerecht“ der Lokalen Agenda 21 auch 2026 an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“. Der Aktionstag am 14. Februar macht auf Gewalt gegen Mädchen und Frauen aufmerksam und fordert Solidarität mit Betroffenen. Das diesjährige Motto lautet „Women on Fire – Ni una menos“.

„One Billion Rising“ wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen. Der Name verweist auf eine Statistik der Vereinten Nationen, wonach jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens vergewaltigt wird oder schwere körperliche Gewalt erfährt.

Zentraler Programmpunkt in Biberach ist die Tanzdemo am Samstag, 14. Februar, um 11 Uhr auf dem Kirchplatz. Eingeladen sind alle Menschen, unabhängig von ihrer Tanzerfahrung. Zur Vorbereitung finden offene Tanztrainings am Freitag, 30. Januar von 11 bis 12.30 Uhr sowie am Samstag, 7. Februar von 14 bis 15.30 Uhr im Jugendhaus 9teen, Breslaustraße 19, statt.

Am Aktionstag werden auf dem Kirchplatz außerdem 132 Paar Schuhe aufgestellt. Sie erinnern an die 132 Frauen, die im Jahr 2024 in Deutschland von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet wurden. Begleitend zum Aktionstag zeigt das Jugendhaus 9teen bis Freitag, 6. Februar 2026 eine Ausstellung zur Loverboy-Methode. Diese beschreibt eine Form der Zuhälterei, bei der junge Männer Mädchen emotional manipulieren, um sie anschließend zur Prostitution zu zwingen. Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags von 16 bis 20 Uhr sowie freitags und samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Ein weiterer Programmhöhepunkt folgt am Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr im Abdera Biberach: Unter dem Titel „Wort's ab – Poetry-Lesebühne Spezial“ treten Marina Sigl, Marie Lemor, Madlenka Merk und Yvonne Hagmeyer auf. Ergänzt wird der Abend durch einen Tanz-Flashmob. Moderiert wird die Veranstaltung von Tobias Meinhold, Gründer des Portals „KultuReservoir Biberach“. Der Eintritt ist frei, Spenden für Brennessel e.V. sind willkommen. Im Rahmen von „One Billion Rising“ bietet das Kreisjugendreferat Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen an. Ziel ist es, Selbstvertrauen zu stärken, Grenzen zu setzen und Handlungssicherheit zu vermitteln. Die Kurse finden an verschiedenen Standorten, unter anderem in Biberach, Laupheim und Riedlingen, statt. Info zu den Terminen: www.ju-bib.de/de/Jugendarbeit/One-Billion-Rising.

Der Arbeitsgemeinschaft „Geschlechter Gerecht“ gehören zahlreiche Einrichtungen, Institutionen und engagierte Privatpersonen aus Biberach an. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und rufen zur gesellschaftlichen Verantwortung und Solidarität auf.

Informationen für Existenzgründer

IHK Ulm

Wie wird aus einer Geschäftsidee ein Erfolg? Die IHK Ulm veranstaltet am Mittwoch, den 25. Februar, von 14 bis 18 Uhr einen Informationsnachmittag zur Existenzgründung. Es handelt sich hierbei um eine Präsenz-Veranstaltung mit der Möglichkeit zur Online-Teilnahme. Die Experten des StarterCenters der IHK geben an diesem Nachmittag Interessierten wichtige Hinweise zu persönlichen und fachlichen Anforderungen, zur Gewerbeanmeldung sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten, Fördermitteln, Steuern und Versicherungen. Die IHK Ulm möchte mit dieser Veranstaltung die Entscheidung zur beruflichen Selbstständigkeit und die Planung des Unternehmensaufbaus erleichtern. Außerdem werden die Teilnehmer mit der

Ausarbeitung eines Businessplans vertraut gemacht und bekommen Tipps zur Kundengewinnung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter www.ihk.de/ulm/infonachmittag, Infos unter Tel. 0731 173-250 oder per E-Mail an startercenter@ulm.ihk.de. Informationen zum Thema Existenzgründung können auch auf der Internetseite der IHK Ulm unter www.ihk.de/ulm/Existenzgruendung abgerufen werden.

Erster Goldschakal im Landkreis Biberach nachgewiesen

Das Kreisforstamt informiert:

Im westlichen Landkreis Biberach wurde erstmals ein Goldschakal sicher nachgewiesen. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) in Freiburg hat eine Fotoaufnahme des Tieres als sicheren Nachweis bestätigt.

Der Goldschakal ist eine in Deutschland geschützte Tierart, die ihr Verbreitungsgebiet in den vergangenen Jahren zunehmend nach Mitteleuropa erweitert hat. Der Goldschakal ist scheu und meidet den Kontakt zu Menschen. Es geht keine Gefahr von ihm aus.

Die mittelgroße, hundeartige Tierart erreicht durchschnittlich ein Gewicht zwischen 8 und 16 Kilogramm. Zum Vergleich: Ein Wolf wiegt zwischen 25 und 35, ein Fuchs zwischen 4,6 und 7,7 Kilogramm. Goldschakale sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Auffällig ist ihre ausgeprägte Sozialstruktur: In der Regel bilden sie eine lebenslange Paarbindung und ziehen ihren Nachwuchs gemeinschaftlich groß.

In ihrer Ernährung sind Goldschakale sehr anpassungsfähig. Als Allesfresser nutzen sie ein breites Nahrungsspektrum: Dazu zählen kleine bis mittelgroße Säugetiere, Aas sowie pflanzliche Nahrung.

Wie bei allen wildlebenden Tierarten gilt: Tiere nicht anlocken, nicht füttern und Abstand halten. Sichtungen, möglichst mit Foto und Standortdaten, können an die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg in Freiburg (info@wildtiermonitoring.de) oder an die die Wildtierbeauftragte des Landkreises Biberach Luisa Greule (luisa.greule@biberach.de) gemeldet werden. Weitere Informationen zum Goldschakal und zum Wildtiermanagement in Baden-Württemberg sind auf den Internetseiten der FVA unter www.fva-bw.de und des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg www.um.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Petra Alger als Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration in den Ruhestand verabschiedet

Nach 36 Jahren im Landratsamt

36 Jahre lang war Petra Alger in verschiedenen Funktionen im Landratsamt tätig, davon 27 Jahre als Dezernentin für Soziales, Jugend und Integration. Nun wurde Petra Alger im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Biberach von Landrat Mario Glaser in den Ruhestand verabschiedet. Natascha Fuchs wurde im vergangenen Jahr durch den Kreistag zur Nachfolgerin von Petra Alger gewählt. Sie übernimmt das Dezernat voraussichtlich im Sommer 2026.

Petra Alger begann ihre Tätigkeit im Dezember 1989 als Sachbearbeiterin in der Sozialhilfe. Später wurde sie dort stellvertretende Amtsleitung. 1998 wurde sie vom Kreistag zur Sozialdezernentin gewählt. „Die berufliche Biografie von Petra Alger steht nicht nur für eine beeindruckende Karriere in der Landkreisverwaltung. Sie ist vor allem ein Statement für Kontinuität und Loyalität“, betonte Landrat Mario Glaser in seiner Rede die Besonderheit der langjährigen Dezernatsleitung durch Petra Alger.

Die zahlreichen Verdienste von Petra Alger in diesem Zeitraum seien kaum hoch genug einzuordnen, hob der Landrat in seiner Verabschiedungsrede hervor. Besonders deutlich wurde dies in ihrer Zusammenarbeit mit externen Trägern. „Petra Alger war stets eine unermüdliche Brückenbauerin“, so der Landrat. „Ob mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege, den Vereinen oder den kirchlichen Organisationen – Petra Alger hat Partnerschaft immer auf Augenhöhe gelebt. Mit der festen Überzeugung, dass ein starkes soziales Netz nur im Miteinander entstehen kann.“ In einem eingespielten Video mit Gruß- und Dankesworten an Petra Alger waren entsprechend viele Stim-



men zu hören, wie beispielsweise von der St. Elisabeth-Stiftung, der Caritas Ulm-Biberach-Saulgau oder Oberbürgermeister Norbert Zeidler, aber auch von vielen Kolleginnen und Kollegen aus 36 Jahren Dienstzeit im Landratsamt.

Pandemiejahre und erhöhte Flüchtlingszuwanderung

In der Amtszeit der Sozialdezernentin gab es einige Herausforderungen mit besonderer Tragweite. Insbesondere die Pandemiejahre von 2020 bis 2022 und die Flucht- und Migrationsbewegungen 2015 stellten das Sozialdezernat vor außergewöhnliche Herausforderungen. „Man kann ohne Übertreibung sagen: Gerade wenn die Wellen besonders hochschlugen, lief auch Petra Alger zu Hochform auf“, so Landrat Mario Glaser.

Zudem verabschiedete Theresa Zinser als Personalratsvorsitzende Petra Alger mit einer persönlichen wie bewegenden Dankesrede. Petra Alger selbst sprach in ihren Abschiedsworten von einer glücklichen Fügung, die sie zu Beginn ihrer Laufbahn in den Sozialbereich führte. Für die Zukunft und ihre Nachfolge wünsche sie sich, dass das soziale Miteinander im Landkreis, in Zusammenarbeit und auf Augenhöhe von Verwaltung und externen Trägern, weiter fortgeführt werde.

Mit Blick in die Zukunft sagte Landrat Mario Glaser: „Was uns von Petra Alger hoffentlich bleibt ist das Vorbild und die Art und Weise, ‚wie‘ sie ihre Aufgaben verstanden und gelebt hat: pragmatisch, sachlich, herzlich. Ihr innerer Kompass war stets auf die Menschen ausgerichtet. Für Petra Alger war die Verwaltung nie Selbstzweck, sondern immer Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger“.



Landrat Mario Glaser (rechts) verabschiedete Sozialdezernentin Petra Alger im großen Sitzungssaal des Landratsamts in den Ruhestand.

Fachkräfte für morgen: Ministerium verlängert

„Regionalprogramm Fachkräftesicherung“ bis 2027

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert auch in den Jahren 2026 und 2027 Veranstaltungen und Aktivitäten der regionalen Fachkräfteallianzen des Landes und stellt dafür 400.000 Euro zur Verfügung.

„Innovatives Unternehmertum braucht qualifizierte Fachkräfte. Die vielfältigen regionalen Ansätze zur Fachkräftesicherung stärken die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Baden-Württemberg in der Fläche“, betont Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut zum Auftakt der neuen Förderperiode.

Regionaler Ansatz als Schlüssel zur Fachkräftesicherung

Mit dem „Regionalprogramm Fachkräftesicherung“ werden Projekte und Angebote gefördert, die dazu beitragen, die Fachkräftebasis in der Region zu stärken und zu diversifizieren. Das Programm verfolgt mehrere Ziele. Unter anderem soll die Zahl der Fachkräfte in technischen Berufen sowie in der Pflege erhöht werden, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete sollen zielgerichtet in den Arbeitsmarkt integriert werden, sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung gestärkt werden, um besser auf die Herausforderungen des demografischen Wandels, der Digitalisierung und der Globalisierung vorbereitet zu sein.

Die in den Jahren 2024 und 2025 geförderten Aktivitäten konzentrierten sich auf innovative Ansätze und Angebote zur Berufs- und Stu-

dienorientierung, Weiterbildung sowie zu den Themen Dual Career, Digitalisierung und Transformation, internationale Fachkräfte und Studentinnen und Studenten. „Es hat sich sehr bewährt, dass die regionalen Akteure für die vielschichtige Herausforderung der Fachkräftesicherung gemeinsam passgenaue Angebote für ihre Region entwickeln“, so Hoffmeister-Kraut. Die Bandbreite der Förderung reicht von halbtägigen Veranstaltungen bis zu umfangreichen Einzelprojekten. Neben der finanziellen Unterstützung der Aktivitäten vor Ort ist die kontinuierliche strategische Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der regionalen Partner im Rahmen der regionalen Fachkräfteallianzen ein wichtiges Ziel des Wirtschaftsministeriums.

Für Familien mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren

Mit dem Kreisforstamt den Wald bei Dämmerung erleben

Wenn der Tag langsam zur Ruhe kommt und die Schatten länger werden, verändert sich der Wald: Das Kreisforstamt lädt dazu ein, dieses besondere Naturerlebnis bei einer kostenlosen Familienaktion in Rindenmoos zu erleben. Die Familienaktion findet am Freitag, 6. Februar, um 17 Uhr statt. Dabei erkunden die Familien den Wald in der Dämmerung, lauschen den Abendgeräuschen, beobachten, wie sich Licht und Stimmung verändern, und erfahren, welche Tiere jetzt aktiv werden.

Eingeladen sind Familien, die Lust auf eine ruhige, stimmungsvolle und zugleich spannende Waldzeit haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur warme Kleidung, Neugier und Freude am Entdecken. Da die Wege verlassen werden, sollte auf Kinderwagen möglichst verzichtet werden. Blinkende Schuhe sollten zuhause gelassen werden. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Daher ist eine Anmeldung über www.biberach.de/KreisforstamtVeranstaltungen notwendig. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Link mit der genauen Position.

Weltweite Kampagne „One Billion Rising“

Mit Tanzdemo und vielfältigem Programm gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

Mit einer Tanzdemo, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft „Geschlechter Gerecht“ der Lokalen Agenda 21 auch 2026 an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“. Der Aktionstag am 14. Februar macht auf Gewalt gegen Mädchen und Frauen aufmerksam und fordert Solidarität mit Betroffenen. Das diesjährige Motto lautet „Women on Fire – Ni una menos“. „One Billion Rising“ wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen. Der Name verweist auf eine Statistik der Vereinten Nationen, wonach jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens vergewaltigt wird oder schwere körperliche Gewalt erfährt.

Zentraler Programmpunkt in Biberach ist die Tanzdemo am Samstag, 14. Februar, um 11 Uhr auf dem Kirchplatz. Eingeladen sind alle Menschen, unabhängig von ihrer Tanzzerfahrung. Zur Vorbereitung finden offene Tanztrainings am Freitag, 30. Januar von 11 bis 12.30 Uhr sowie am Samstag, 7. Februar von 14 bis 15.30 Uhr im Jugendhaus 9teen, Breslaustraße 19, statt.

Am Aktionstag werden auf dem Kirchplatz außerdem 132 Paar Schuhe aufgestellt. Sie erinnern an die 132 Frauen, die im Jahr 2024 in Deutschland von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet wurden. Begleitend zum Aktionstag zeigt das Jugendhaus 9teen bis Freitag, 6. Februar 2026 eine Ausstellung zur Loverboy-Methode. Diese beschreibt eine Form der Zuhälterei, bei der junge Männer Mädchen emotional manipulieren, um sie anschließend zur Prostitution zu zwingen. Die Ausstellung ist dienstags bis donnerstags von 16 bis 20 Uhr sowie freitags und samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Ein weiterer Programmhöhepunkt folgt am Donnerstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr im Abdera Biberach: Unter dem Titel „Wort's ab – Poetry-Lesebühne Spezial“ treten Marina Sigl, Marie Lemor, Madlenka Merk und Yvonne Hagmeyer auf. Ergänzt wird der Abend durch einen Tanz-Flashmob. Moderiert wird die Veranstaltung von Tobias Meinhold, Gründer des Portals „KultuReservoir Biberach“.

Der Eintritt ist frei, Spenden für Brennessel e.V. sind willkommen. Im Rahmen von „One Billion Rising“ bietet das Kreisjugendreferat Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen an. Ziel ist es, Selbstvertrauen zu stärken, Grenzen zu setzen und Handlungs-



cherheit zu vermitteln. Die Kurse finden an verschiedenen Standorten, unter anderem in Biberach, Laupheim und Riedlingen, statt. Info zu den Terminen: www.ju-bib.de/de/Jugendarbeit/One-Billion-Rising.

Der Arbeitsgemeinschaft „Geschlechter Gerecht“ gehören zahlreiche Einrichtungen, Institutionen und engagierte Privatpersonen aus Biberach an. Gemeinsam setzen sie ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und rufen zur gesellschaftlichen Verantwortung und Solidarität auf.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:
www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller: **P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem., Pfarrer**

(freier Tag: Donnerstag)

Tel. 08395 / 93699-11

e-mail: Johannes-Baptist.Schmid@drs.de

Gordon Asare, Pfarrvikar

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

e-mail: Gordon.Asare@drs.de

Fabian Burmeister, Gemeindeassistent im Berufspraktischen Jahr

Tel. 08395/93699-12

e-mail: Fabian.Burmeister@drs.de

Pfarrer i.R. Paul Notz

Tel. 07354 / 9373660

Gemeinsame Kirchenpflege der SE:

Julia Bixenmann

Hauptstraße 24, 88450 Berkheim, Tel. 08395/93109

Email: julia.bixenmann@drs.de

Öffnungszeiten Montag: 14.00-17.00 Uhr u. nach Absprache

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: Inge Schmidberger/Margarete Denz

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

e-mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: Margarete Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100

e-mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: Franziska Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834

e-mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: Hilde Föhr

Tel. u. Fax 07568 / 241

e-mail: pfarramt-ellwangen@web.de

e-mail: mitteilungsblatt-stkilianundursula@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 – 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: Anne Schäle

Tel. 08395 / 2394

e-mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Homepage der SE Rot-Iller: www.se-rot-iller.drs.de

Instagram: [seelsorgeeinheit.rot.iller](https://www.instagram.com/seelsorgeeinheit.rot.iller)

Beerdigungsbereitschaft

08.02. – 11.02.2026

P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem., Pfarrer
08395/93699-11

12.02. – 14.02.2026

Gordon Asare, Pfarrvikar
08395/93699-16

Impuls

Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.

Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie nur zu sehen.

Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gutes Lächeln wirkt.

Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.

Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.

Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüsste es – würden wir es ihnen sagen!

Petrus Ceelen

Gottesdienstordnung SE Rot-Iller

Freitag, 6. Februar – Herz-Jesu-Freitag, Hl. Paul Miki u. Gefährten, Märtyrer

07.45 Hasl Schüलगottesdienst

15.00 Rot Rosenkranz

Samstag, 7. Februar

19.00 Tann Vorabendmesse (f. Johann Link, wir gedenken auch Karl Hailer u. verst. Angeh.)

Sonntag, 8. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hasl Wort-Gottes-Feier

09.45 Berk Rosenkranz

10.15 Rot Eucharistiefeier (f. Karl Reisch, wir gedenken verst. Angeh. d. Fam. Schädler)

10.15 Berk Eucharistiefeier

10.15 Berk Kinderkirche im Pfarrstadel

10.15 Ellw Messe zur Fasnetszeit mit Band und Schalmeien (f. d. Leb. u. Verst. d. SE)

17.00 Bonl Rosenkranz um geistliche Berufungen

Montag, 9. Februar

19.00 Spind Lobpreis mit Beichte

Dienstag, 10. Februar, - Sel. Hugo v. Fosses, Prämonstratenserabt, Hl. Scholastiaka, Ordensfrau

19.00 Rot Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Februar – Unsere Liebe Frau in Lourdes

08.25 Hasl Rosenkranz

09.00 Hasl Morgenlob

18.15 Ellw Rosenkranz im Pfarrsaal

Donnerstag, 12. Februar

07.30 Rot KEIN Schüलगottesdienst

18.15 Illerb Sieben-Schmerzen-Mariens-Rosenkranz

19.00 Illerb Eucharistiefeier (f. Georg Wild)

Freitag, 13. Februar

07.45 Hasl KEIN Schüलगottesdienst

15.00 Rot Rosenkranz

Samstag, 14. Februar – Hl. Cyrill u. Hl. Methodius, Schutzpatron Europas

19.00 Berk Vorabendmesse

Sonntag, 15. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis – Fasnets-sonntag

09.00 Hasl Eucharistiefeier



10.15	Rot	Eucharistiefeier
10.15	Tann	Wort-Gottes-Feier
10.15	Ellw	Wort-Gottes-Feier
17.00	Bonl	Rosenkranz um den Frieden

Sonstige Informationen

Pfarrbüro Rot und Berkheim

An Rosenmontag, 16.02.2026 ist das Pfarrbüro in Rot und Berkheim NICHT besetzt.



Kinderkirche in Berkheim

Liebe Kinder! Am Sonntag, 8. Februar laden wir Euch ganz herzlich um 10.15 Uhr in den Pfarrstadel zur Kinderkirche ein. Zusammen werden wir singen, beten und basteln.

Ihr dürft gerne verkleidet kommen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Einladung zur KGR-Sitzung in Berkheim

Der Kirchengemeinderat Berkheim lädt zur nächsten öffentlichen Sitzung am Montag, 09.02.2026 um 20.00 Uhr in den Pfarrstadel ein. Die Tagesordnung wird durch Aushang bekannt gegeben.

Einladung zur KGR-Sitzung in Rot

Der Kirchengemeinderat Rot lädt zur nächsten öffentlichen Sitzung am Dienstag, 10.02.2026 um 20.00 Uhr in das Gemeindehaus ein. Die Tagesordnung wird durch Aushang bekannt gegeben.

Trauercafé

Der nächste Termin des Trauercafés der Seelsorge Rot-Ilser, findet am Dienstag, 10. Februar 2026, um 15 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Tannheim, Hauptstr. 10 statt.

Eingeladen sind alle Trauernden. Es ist jederzeit möglich, neu dazu zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie! Wir sind für Sie da!

Sie sind nicht mobil? Wir finden eine Lösung! Bitte bei der Anmeldung sagen.

Anmeldung bei: Pfr. Gordon Asare: 08395/93699-16

Susanne Nestel: 0151-252 225 58

Lesecafé in der Bücherei

Mittwoch, 11. Februar 2026, ab 9 Uhr

Wir laden ein zum „Lesecafé“ im Februar mit dem Thema „(Er)kennt ihr diesen Menschen?“

Was macht ein Dorf aus? Nicht nur die berühmten Gebäude, auch die Menschen, die das Dorf lebendig und die Begegnungen, die es lebens- und liebenswert machen.

Bei Gebäck und Kaffee wollen wir das Jubiläumsjahr feiern und mit Lichtbildern von Personen die ältere und jüngere Geschichte in unserem Ort lebendig werden lassen. Lassen Sie sich verwöhnen. Ihr Team der Roter Bücherei

Wann: Mittwoch, 11. Februar, ab 9 Uhr

Wo: Roter Bücherei in der Ökonomie

Kosten: gegen Spende

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Ilser

Sonntag, 08. März, 11.30 Uhr in Rot (belegt)

Sonntag, 22. März, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 26. April, 11.30 Uhr in Haslach

Sonntag, 10. Mai, 11.30 Uhr in Ellwangen

Sonntag, 17. Mai, 11.30 Uhr in Berkheim

Sonntag, 24. Mai, 11.30 Uhr in Rot

Sonntag, 14. Juni, 11.30 Uhr in Tannheim

Sonntag, 28. Juni, 11.30 Uhr in Haslach

Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Bürozeiten. Sie können gerne den für Sie passenden Termin wählen, auch wenn Sie in einer anderen Kirchengemeinde unserer Seelsorgeeinheit wohnen. Es können bis zu 3 Kinder in einer Tauffeier getauft werden. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart. Auch ist es mög-

lich, Ihr Kind in einem Sonntagsgottesdienst taufen zu lassen. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit P. Johannes auf.



Voranzeige: Einkehrtag mit Abt em. Hermann Josef Kugler O.Praem. am Samstag, 14. März 2026 im Gemeindehaus St. Verena in Rot an der Rot

Der Einkehrtag beginnt um 09.30 Uhr und steht unter dem Thema „Über allem die Liebe - Die Regel des Hl. Augustinus“.

Die Prämonstratenser leben nach der Regel des Hl.

Augustinus. Abt em. Hermann Josef aus dem Kloster Speinshart wird in 3 Kurz-Vorträgen Impulse aus der Regel des Hl. Augustinus für unseren Alltag geben.

Ein Mittagessen im Jugendhaus St. Norbert und ein Abschlussgottesdienst runden den Einkehrtag gegen 14.00 Uhr ab.

Anmeldung bis 28.02.2026 im Pfarramt Rot an der Rot, Tel. 08395/936990. Kosten (einschl. Mittagessen im Jugendhaus St. Norbert): 20 Euro

Singen mit Trauernden - Nächster Termin

10. Februar 2026 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Kontaktstelle Trauer von Dekanat und Caritas bietet trauernden Menschen einen Ort und eine Zeit an, in der ihre Trauer einen Platz und einen Ausdruck finden darf. Musik kann Menschen helfen, Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen nachzuspüren. Die Gruppe gibt einen geschützten Rahmen dafür. Alles an diesem Abend ist als Einladung zu verstehen, da sein, zuhören, mitsummen und aktiv mitsingen liegt in der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen. Dienstag, 10. Februar 2026 von 18:30 bis 20:00 Uhr im Adolf-Kolping-Saal im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Info: Kontaktstelle Trauer von Caritas Biberach-Saulgau Tel. 07351 80 95 190



Letzte Hilfe Kurs in Biberach

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren

Wegen, Begleitung, Zuwendung, Mut und Wissen. Am Ende wissen, wie es geht!

Siglinde von Bank und Christa Willburger-Roch, beide erfahrene Palliativpflegefachkräfte, vermitteln in einem ca. 4-stündigen Kurs in Theorie und praktischer Anleitung Wissenswertes rund um das Thema Sterben.

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegelicht ist schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, wurde der Kurs zur Letzten Hilfe entwickelt, welcher in vielen Regionen angeboten wird. (weitere Infos unter: www.letzte-hilfe.info)

„Wir wollen den Teilnehmenden vermitteln, was wichtig und achtsam in der letzten Lebensphase ist und wir wollen Menschen Mut machen, sich zuzutrauen, nahestehenden Menschen im vertrauten Umfeld zu Hause zu begleiten“.

Termin: Fr. 13.2.2026, Kolpingstr. 43 in Biberach

Beginn um 14 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr

Die Kursgebühr von 25 Euro sind vor Ort zu begleichen.

Ein Pausensnack und eine „Letzte Hilfe Broschüre“ sind darin enthalten.

Anmeldung unter bcs-hia@caritas-dicvrs.de oder tel. 07351-8095190

Gesprächs und Vortragsreihe in der SE Bad Wurzach – Die Hl. Eucharistie: - „Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.“

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet zur Fastenzeit wieder ein Glaubenskurs mit Leo Tanner in der Seelsorgeeinheit Bad Wurzach statt. Diesmal ist das Thema „Eucharistie verstehen und leben“. Der Kurs beginnt am 10. Februar um 19.00 Uhr im Pius-Scheel-Haus; er ist wöchentlich bis zum 31. März, ausgenommen Fasnetsdienstag.

Immer mehr Menschen ist die Messe fremd geworden, es sagt ihnen nichts mehr. Dennoch spüren sie die Sehnsucht, dem Geheimnis



der Eucharistie auf die Spur zu kommen, um zu verstehen, warum sie einigen so wichtig ist. In diesem Kurs wird die Bedeutung der einzelnen Schritte im Ablauf der Messe erklärt und Wege zur vertieften Mitfeier aufgezeigt, um daraus die Kraft und Lebensfreude zu schöpfen, für die sie da ist. Der Kurs ist als eine Einheit konzipiert, gerne kann man aber auch zu Beginn einfach erstmal nur vorbeikommen und schauen, ob es einen anspricht, oder dann zu bestimmten Abenden kommen. Der Eintritt ist frei.



MAV Wahlen am 18. März 2026 in allen kirchlichen Einrichtungen der Diözese
Auslegung der Liste der wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Möglichkeit zu Einlegung eines Einspruches

Die vom Wahlausschuss aufgestellte Liste der wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Wählerverzeichnis) ist vom 05.02. bis 12.02.2026 in den Kindergärten Rot und Tannheim und allen Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit zur Einsichtnahme ausgelegt. Bis zum 12.02.2026 kann jede Mitarbeiterin oder jeder Mitarbeiter gegen die Eintragung oder gegen die Nichteintragung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters Einspruch einlegen. Über die Einsprüche entscheidet der Wahlausschuss endgültig. Die Mitarbeitervertreterordnung ist zu selben Zeit und am selben Ort wie das Wählerverzeichnis zur Einsicht ausgelegt. Für den Wahlausschuss – die Vorsitzende Tannheim 29.01.2026 – Carolin Schwarz

Einladung zum Zweiten Frühstück - Voranzeige

Am Fasnetssonntag, den 15. Februar 2026, laden wir - nach dem Gottesdienst - wieder ganz herzlich zum Zweiten Frühstück in das Kath. Kirchengemeindehaus ein. Wir wollen Sie dieses Mal mit Weisswürst' und Brezeln verwöhnen. Für den süßen Hunger gibt's Fasnetskrapfa! Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Zweiten Frühstück



Ministrantenplan Tannheim
Samstag 07.02.

19.00 Uhr Vorabendmesse

Klara Rehm - Lukas Imhof
 Patrick Hohendorf - Jens Hohendorf

Sonntag 15.02.

10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Regina Spethling - Anna

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH

88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,



mit den Gemeinden Aichstetten - Aitrach - Haslach - Hauerz - Tannheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr – 12.30 Uhr, Tel. 0 75 65 / 54 09,
 E-Mail-Adresse: Susanne.Braendle@elkw.de
 Pfarrerin Ulrike Rose ist unter der Telefonnummer 0 75 65 / 54 09 oder unter Tel. 0 75 61 / 26 50 zu erreichen, E-Mail-Adresse: Ulrike.Rose@elkw.de
 Homepage: www.verbund-lak-evangelisch.de
 Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Wochenspruch

„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.“
 „Hebräer 3, 15“

Sonntag, 08. Februar

09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Glaser, Tannheim

Freitag, 13. Februar

19.00 Uhr Vorstellung der neuen Gemeindereise, Pfarrhaus Leutkirch, Poststr. 16

Sonntag, 15. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Gerlach

KLOSTER BONLANDEN

ganz Ohr – einfach mal reden

Unter dem Leitwort „ganz Ohr – einfach mal reden“ zu einer breiten Themenvielfalt wie: Mein Glaube – ein Fragezeichen ... Gott, was tut er eigentlich ... Corona, Krieg – und was kommt dann ... ich fühle mich allein bei der Erziehung meiner Kinder ... Wie finde ich heraus, was richtig ist ..., bietet Diplom-Theologe Paul Stollhof, Bad Saulgau, Gespräche an.

Paul Stollhof war 20 Jahre in der Ausbildung von Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Heilpädagog*innen tätig und war 20 Jahre pädagogischer Leiter franziskanischer Schulen.

Zu „ganz Ohr – einfach mal reden“ sind Sie eingeladen, jeden Freitag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im Tagungszentrum Kloster Bonlanden, nach Voranmeldung unter TEL + 49 157 50342731.

Kloster-Café

Unser Kloster-Café ist täglich geöffnet: montags bis freitags von 12.00 bis 17.00 Uhr; samstags und sonntags/feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. INFO - www.kloster-bonlanden.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Tannheim
 Rathausplatz 1 | 88459 Tannheim
 08395 922-0 | info@gemeinde-tannheim.de
www.gemeinde-tannheim.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Heiko De Vita

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Gewerbliche Anzeigen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
 Anzeigenschluss: Dienstag, 13 Uhr
 Katharina Härtel (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
 Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de | www.duv-wagner.de/abo
 Bezugsgebühr Jahresabo print 35,40 €, digital 23,60 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/tannheim

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.



VEREINSMITTEILUNGEN

SPORTVEREIN TANNHEIM E.V.



Jugendfußball

E-Jugend

Hallenturnier Burgrieden, Nachmittags E I SGM Iller/Rot

SGM Iller/Rot I - TSV Neu Ulm I 1:2

SGM Iller/Rot I - SV Erolzheim I 0:0

SGM Iller/Rot I - SV Burgrieden I 1:0

SGM Iller/Rot I - SGM Au/Tiefenbach I 1:0

Spiel um Platz 3:

SGM I Iller/Rot I - SV Burgrieden I 5:4 nach Neunmeterschießen

Für die SGM Iller/Rot I spielten:

Lukas Mang, Leon Armbruster, Alina Kunz, Aron Beyerle (1 Tor), Nico Wildemann (3 Tore), Simon Kunz (4 Tore);



Den 3. Platz erreichte die E I der SGM Iller/Rot beim Hallenturnier in Burgrieden.

E - Jugend Hallenturnier Burgrieden, Vormittags E II SGM Iller/Rot

SGM Iller/Rot II - SGM Au/Tiefenbach 0:0

SGM Iller/Rot II - FC Bellamont II 5:0

SGM Iller/Rot II - SV Burgrieden II 1:0

Spiel um Platz: 1

SGM Iller/Rot II - FC Burlafingen I 1:4

Für die SGM Iller/Rot II spielten:

Paul Madera, Finn Milinski (2 Tore), Nicolas Matekalo, Fabian Mang (1 Tor), Raphael Kaiser (3 Tore), Matteo Adam, Jonas Beuter (1 Tor);



Glückwunsch der E II SGM Iller/Rot zum 2. Platz beim Hallenturnier in Burgrieden

E - Jugend Hallenfußball Freundschaftsspiele, Spielzeit 3 x 10 Minuten

E III SGM Iller/Rot - TSV Kirchberg III 13:0

Für die SGM Iller/Rot spielten:

Maximilian Wycisk, Jakob Zeller, Finn Milinski, Matteo Adam (8 Tore), Maxim Schütz (5 Tore), Nicolas Matekalo;

E II SGM Iller/Rot - TSV Kirchberg II 20:0

Für die SGM Iller/Rot spielten:

Paul Madera (1 Tor), Paul Freisinger (6 Tore), Fabian Mang (1 Tor), Julian Stübler (4 Tore), Samuel Seidel (2 Tore), Shadach Omoregie (4 Tore), Niclas Wöhrle (2 Tore);

E I SGM Iller/Rot I - TSV Kirchberg I 11:1

Für die SGM Iller/Rot spielten:

Lukas Mang (1 Tor), Aron Beyerle (1 Tor), Alina Kunz, Simon Kunz (4 Tore), Leon Armbruster, Paul Schirmer, Nico Wildemann (5 Tore)

Abteilung Faustball



4 Punkte beim Spieltag in Unterpfaffenhofen

Am vorletzten Faustball-Spieltag war der SVT zu Gast in Unterpfaffenhofen. Im zweiten Spiel des Tages spielten die Tannheimer gegen den MTV Rosenheim. Durch einen starken Anfang konnten Satz eins und zwei souverän gewonnen werden. Der dritte Satz wurde auf einem ausgeglichenen Niveau ausgetragen und endete knapp mit 12:10 für den SVT. Die ersten zwei Punkte des Tages waren dank drei schnell gewonnen Sätzen gesichert. Im dritten Spiel spielten wir gegen die Gastgeber des TSV Unterpfaffenhofen. Auch hier wurde schnell in das Spiel hineingefunden und souveränes Faustball gespielt. Satz eins, zwei und drei konnten wir wieder für uns entscheiden. Der Spieltag endete mit vier verdienten Punkten.

Es spielten: Andreas Angele, Tobias Klang, Lennart Looock, Lukas Traub, Maurice Langlouis mit dem besten Trainer Markus Mayer.





Damen des SV Tannheim beenden Saison auf Platz 3

Der letzte Spieltag der Hallensaison 2025/26 fand in Dennach statt. Das erste Spiel bestritt der Gastgeber gegen den SV Energie Görlitz, das sie mit 0:3 Sätzen verloren. Gegen die Mannschaft aus Sachsen hatten es auch die Damen des SV Tannheim wie in der Hinrunde schwer und verloren den ersten Satz 9:11, trotz guter Aufholaktion. Die Damen fanden in Satz zwei und drei besser ins Spiel und profitierten auch von Eigenfehlern der Görlitzerinnen (beide Sätze 11:6). Diese stellten sie jedoch in Satz vier wieder ein (6:11). Im fünften Satz lagen die Damen mit 3:9 hinten und kämpften sich in einem guten Spiel noch auf 7:11 heran.

Das zweite Spiel gegen den Gastgeber Dennach begann klar zu Gunsten des SVT mit 11:2. Mit zunehmenden Eigenfehlern gewann der SVT noch Satz 2 mit 11:8, konnte dann aber Satz 3 mit 11:13 nicht für sich abschließen. Als klar bessere Mannschaft gewannen die Damen dann mit einer stabilen Leistung Satz 4 und damit das Spiel. Somit verbleibt der SV Tannheim mit 20:12 Punkten und einer zufriedenstellenden Leistung die Saison hindurch auf Platz drei (Platz zwei SV Energie Görlitz 26:6, Platz 4 TSV Calw 2 16:16).

Es spielten Sarah Reisch, Selina Baur, Lara Engel, Annika Langlouis, Jasmin Klang, Ronja Fäßler und Simone Hummel.



Bayerische Meisterschaft U14 männlich endet im Schneechaos

Am Sonntag, den 25.01.2026 traten die Jugendspieler der U14 männlich in Haibach zur Bayerischen Meisterschaft an. Aufgrund des Verletzungsausfalls der Hauptangreiferin veränderte sich die Dynamik des Spiels der Jugendlichen. Doch damit nicht genug, spielte auch das Wetter an diesem Tag nicht mit.

In der Gruppenphase standen die Jugendlichen den Mannschaften aus Herrnhuththann/ Ursensollen sowie Hallerstein gegenüber. Gegen Erstere fand die U14 in Satz eins nicht ins Spiel (5:11). Im zweiten Satz legte sich die Aufregung, am Ende reichte es jedoch nicht zum Satzgewinn (8:11). Im zweiten Spiel gegen Hallerstein war es ein ausgeglichenes Spiel, erst gegen Ende des Satzes setzte sich der Gegner ab (7:11). Anschließend war der amtierende Bayerische Vizemeister nicht aufzuhalten und setzte sich klar durch (3:11). Im anschließenden Spiel um Platz fünf gegen den TSV Üchtelhausen hatten die Jugendlichen erneut das Glück nicht auf ihrer Seite und es schlichen sich vermehrt vermeintlich leichte Fehler ein. Dies hatte zur Folge, dass auch diese Satz an den Gegner abgegeben werden musste (5:11). Anschließend fand die U14 männlich besser ins Spiel und es entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen, welches erneut mit dem besseren Ende für den Gegner endete (8:11). Damit belegte die U14 den 6. Platz auf der Bayerischen Meisterschaft. Auch das Wetter wollte an diesem Tag nicht zugunsten der Tannheimer sein, die widrigen Bedingungen auf zum Teil schneebedeckter Autobahn führten zu einer über 4-stündigen Heimfahrt.

Es spielten: Thomas Kohler, Joshua Wieland, Elias Baum, Paul Witzigmann, Paul Lessmann, Ben Kutter und Nico Ehlert.

Abteilung Tischtennis



Erfolgreiche Woche für die Tannheimer Tischtennistteams Damenmannschaft

Nach der deutlichen 7:3 Niederlage beim Tabellenführer TV Boos zum Rückrundenauftritt in der Bezirksoberliga, kamen die Damen der TT-Abteilung des **SVT** beim Tabellenletzten TV Kempton zu einem ungefährdeten 7:3 Erfolg. Sabine Wiest (2), Sylvia Frank (1), Brigitte Boneberger (1) und Jeanette Mahle (2) steuerten bei dieser perfekten Teamleistung die Punkte im Einzel bei. Im Doppel gelang es Sabine Wiest und Sylvia Frank einen 2:1-Satzrückstand aufzuholen, um dann im 5. Satz mit 11:6 den ersten Punkt für den **SVT** zu sichern. Sehr knapp verlief das Spiel von Brigitte Boneberger gegen die Nr. 1 der Gastgeberinnen, in dem sie sich erst im 5. Satz mit 10:12 geschlagen geben musste.

Vorschau: Am Freitag, den 20.02.2026 empfängt man in einem vorgezogenen Spiel den TSV Oberstdorf. Spielbeginn ist bereits um 18.30 Uhr in der kleinen Sporthalle.

Die **Herren I des SVT** mussten wieder reisen, letzte Woche zum Tabellenletzten FC Heimertingen II. Für Timo Zepp war nach langer Pause Alfred Wiest wieder ins Team zurückgekehrt. Zusammen mit Andreas Mahle spielten die beiden aus taktischen Erwägungen das Einserdoppel. Nachdem sie dort mit 0:2 Sätzen in Rückstand gerieten, mussten sie schwer arbeiten, um den Satzausgleich zu erreichen. Leider verließ sie im 5. Satz das Glück und sie mussten ihn knapp :9 abgeben. Besser lief das Doppel Thomas Weber / Joachim Fakler mit einem klaren 3:0 für den **SVT**. Damit war ein Damm gebrochen: die nächsten sechs Einzel gingen zur 7:1 Führung alle an den **SVT**. In seinem zweiten Einzel lieferte Frede dann wieder einen seiner Krimis an der Platte ab. Er lag bereits mit 0:2 Sätzen hinten, holte sich Satz 3 und 4 und spielte einen 5. Satz auf Augenhöhe, dieses Mal allerdings :10 und damit dem besseren Ende für den Heimertinger. Andy sorgte zum Abschluss in seinem zweiten Einzel und seinem zweiten Punkt für den 8:2 Erfolg der **Tannheimer**.

Die **dritte Herrenmannschaft** startete glänzend aufgelegt in die Rückrunde. Beim 8:2 Erfolg gegen Babenhausen gab der **SVT** von Beginn an den Ton an. Die Doppel Helmut Gunderlach / Tobias Gayer und Markus Möhrle / Janik Halama sorgten schnell für eine 2:0 Führung. Markus und Janik mussten in den 5., den Entscheidungssatz, den sie aber :1 dominierten. Im ersten Paarkreuz hatte Helmut mehr Mühe, als es die zwei 3:1 Spielergebnisse widerspiegeln. Auch Toby musste konzentriert durchspielen, doch waren seine beiden Erfolge nie in Gefahr. Die restlichen beiden Punkte steuerten Janik und Markus gegen die Babenhausener Nummer drei bei – ersterer ohne Mühe, Markus unter Aufbietung maximaler Willensenergie. Er lag bereits mit 0:2 Sätzen zurück, holte sich den dritten und auf einmal ereignete sich Unglaubliches. Im vierten Satz haderte Markus viel mit seinem Spiel und lag in der Folge bereits mit 4:10 hinten. Dann setzte er ein paar gelungene Schmetterbälle, sein Gegenüber wurde immer unsicherer und Markus holte sich den Satz noch :10. Getragen von diesem Erfolg schloss er den 5. Satz :7 für sich ab. Lediglich die Nummer vier von Babenhausen erwies sich für Janik und Markus als nicht zu überwinden und sicherte Babenhausen jeweils in vier Sätzen 2 Punkte.

Abteilung Turnen



Save the Date - Feel Good Day 2026 am 18.04.2026





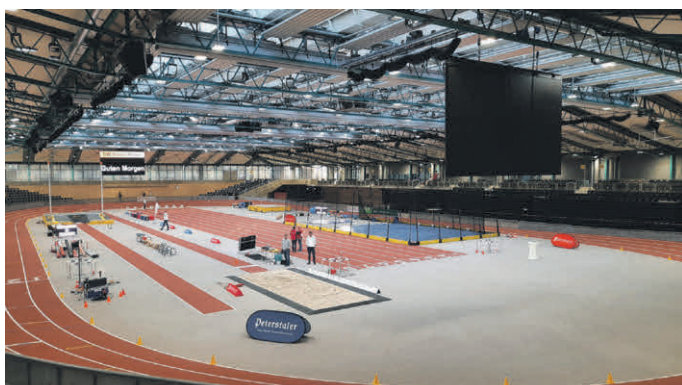
► Abteilung Leichtathletik

Johannes Boscher bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Vergangenen Samstag vertrat Johannes Boscher den SV Tannheim bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Leichtathleten in Karlsruhe. Nachdem er vor zwei Wochen erst sehr kurzfristig und knapp die Norm von 11,50m im Kugelstoßen (U18/5kg) geschafft hatte, reiste er gewissermaßen als Außenseiter an. Die überwältigende Ausstattung der Europahalle und die professionelle Atmosphäre bei der Durchführung der Wettkämpfe ließen jedes Athletenherz noch zusätzlich etwas schneller schlagen. Während Johannes einige Kugelstößer aus Württemberg bereits kannte, traf er auch auf bislang unbekannte Sportler aus dem badischen Bereich. Anhand der Meldeleistungen konnte er sich im Vorfeld nicht viel ausrechnen. Umso erfreulicher, dass die 11,23m im zweiten Versuch für Platz 11 reichten.



Johannes Boscher, U18



Europahalle Karlsruhe

Gesprächskreis Pflegende Angehörige Illertal

Vergesslichkeit oder Demenz?

Auch Interessierte sind ganz herzlich eingeladen zur nächsten Veranstaltung des Gesprächskreises pflegende Angehörige Illertal von Caritas und Diakonie Biberach. Das Treffen findet am **Mittwoch, 11. Februar von 14 – 16 Uhr** im **katholischen Gemeindehaus Erolzheim**, Marktplatz 6 statt und wird u. a. aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung unterstützt.

Handelt es sich noch um eine „normale“ Altersvergesslichkeit oder ist es schon Demenz? Diese Frage verunsichert viele Menschen. Deshalb ist an diesem Nachmittag Alexandra Werkmann vom ProjektDEMENZ des Evangelischen Diakonieverbands Ulm/Alb-Donau als Referentin zu Gast. In ihrem Vortrag wird sie die Vergesslichkeit von der Demenz abgrenzen und über die unterschiedlichen Formen, Stadien und die Diagnostik einer Demenz informieren. Zwischendurch und im Anschluss ist Zeit für Fragen und Anliegen.

Eine Anmeldung zum Treffen ist nicht erforderlich. Nähere Informationen, auch zum neuen Jahresprogramm der Gruppe, erhalten Interessierte bei Irene Richter, Diakonie Biberach, Mobil 0174 5836736 oder per E-Mail unter richter@diakonie-biberach.de

Jagdgenossenschaft Buxheim:

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die nichtöffentliche Versammlung findet am **27.2.2026 um 18:30 Uhr** in Restaurant "Seifert am See" in Buxheim statt. Alle Mitglieder und Partner/in sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung.

1. Eröffnung und Begrüßung des Jagdvorstehers Honold Werner
2. Bericht des Schriftführers und Genehmigung der Niederschrift
3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung des Geschäftsjahr 2025

Beschlussfassung über die Jagdpachtvertrag um 9 Jahre

- Art der Jagdnutzung
 - Art der Verpachtung
 - Pachtbedingungen des Gemeinschaftsreviers
7. Vorstellung der Anwärter für das Jagdreviers (persönliche Vorstellung)
 8. Wahl des Neupächters
 9. Beschluss über die Verpachtung des Gemeinschaftsreviers
 10. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft



LG-RWK Kreisoberliga 2025 / 2026:

Der dritte Rundenwettkampf bescherte Rot 1 einen Heimkampf gegen Birkenhard 1.

Das Rote Zugpferd Marc Simmendinger legte furios los und besiegte seinen gegnerischen Schützen mit einem Spitzenergebnis

von 384:379 Ringen. Seine Möglichkeiten konnte Niklas Geikl noch nicht abrufen und unterlag einem schlagbaren Gegner mit 361:364 Ringen. Josefine Kunz erwischte einen starken Tag, unterlag leider aber trotzdem ihrem Gegner mit 368:373 Ringen. Einen ebenfalls starken Tag hatte Johanna Dreier. Als Belohnung konnte sie den Punkt für die Rote Mannschaft mit 364:363 Ringen sichern. So war die Position fünf das Zünglein an der Waage, welche Mannschaft sich den dritten Punkt sichert und den Wettkampf gewinnt. Dagobert Föhr kann langsam wieder an seine alte Stärke anknüpfen und den dritten Punkt für Rot 1 gewinnen. Er entscheidet seine Wettkampf mit 357:331 Ringen.

Rot 2 musste mit drei Ersatzschützen aus der dritten Rote Mannschaft in Sinningen antreten. Sinningen gewann diesen Vergleich deutlich mit 5:0 Punkten und 1811:1641 Ringen. Sascha Brixle, Armin Gams und Wolfgang Kunz erzielten jeweils 338 Ringe. Stephan Kunz und Dietmar Föhr erzielten 316 und 311 Ringe. Viel



zu wenig gegen den letztjährigen Meister und augenblicklichen Tabellenzweiten.

In der Mannschaftswertung ist Rot 1 auf dem fünften Rang vor Rot 2 auf Platz sechs.

In der Einzelwertung verbessert sich Marc Simmendinger auf Rang vier. Niklas Geikl fällt auf Platz 19 zurück. Josefine Kunz rückte auf Rang 17 vor. Trotz tollem Ergebnis bleibt Johanna Dreier auf Platz 26. Es folgen Aaron Dengler (Platz 34), Pius Kunz (Platz 36), Dagobert Föhr (Platz 38), Julian Simmendinger (Platz 39). Auf den Rängen 41, 46, 48 und 49 folgen Sascha Brixle, Armin Gams, Wolfgang Kunz, Stephan Kunz und Dietmar Föhr.

Im nächsten Durchgang haben beide Roter Mannschaften einen Heimkampf. Rot 1 empfängt Regglisweiler 1 und Rot 2 Birkenhard 1. Sollten die Roter Schützen ihr Können abrufen, ist für Rot 1 ein Sieg möglich und Rot 2 kann den einen oder anderen Einzelpunkt holen.

gerade auch für ältere Menschen sehr interessant.

Carmen Böhmisch gründete die erste Line Dance Gruppe im Raum Ochsenhausen und managte dort 10 Jahre die Treffen. Sie wird an dem Vormittag in die Technik des Line Dances einführen und auch einfache Tanzschritte und Choreographien zeigen. Dazu sind alle Gäste zum Mitmachen eingeladen.

Das Ochsenhauser Themenfrühstück ist eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden im Katholischen Gemeindehaus St. Georg, Jahnstr. 3 in Ochsenhausen und wird vorbereitet von einem Kreis interessierter Frauen. Der Einlass findet ab 08:45 Uhr statt. Um 9 Uhr gibt es Heißgetränke und Frühstücksgebäck. Der Vortrag beginnt um 09:30 und endet um 11 Uhr, alles zu einem Gesamtpreis von 8 €. Weitere Informationen bei C. Zimmermann 07352 8662 oder M. Ruf-Bauer 07352 689. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auswärtige Vereine

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Rot an der Rot

Winterwanderung an die Iller am Sonntag, den 8. Februar 2026

Die vorgesehene Wanderung bei Eberhardzell wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, da an diesem Sonntag dort ein großer Fasnetsumzug stattfindet und der Ort von hunderten „Narren“ gestürmt wird.

Alternativ wollen wir eine Wanderung bei Tannheim unternehmen:

Treffpunkt: 13.00 Uhr in der Ökonomie in Rot

Wir fahren gemeinsam nach Tannheim und parken am Gasthof „Grüner Baum“ - MfP 4,- €.

Von dort aus wandern wir in Richtung Oyhof, weiter zur „Trostkappelle“. Sie wurde 2006 von privater Seite erbaut und ist der heiligen Crescentia von Kaufbeuren geweiht. Die Kapelle ist ein Ort des Gedenkens für verwaiste Eltern und wird gerne besucht.

Unser Weg führt dann nach Arlach und Iller und zurück zum Ausgangspunkt.

Abschlusseinkehr im „Grünen Baum“ Tannheim

Wanderzeit ca. 1 ½ Stunden, je nach Witterung, Wanderschuhe empfehlenswert,

evt. Auch Wanderstöcke

Wanderführer: Willi Köslar Tel. 08395/7276

Wir laden alle Wanderfreunde herzlich ein – über neue Gesichter freuen wir uns,

Die Vorstandschaft – Schwäbischer Albverein

Noch ein Hinweis: am Samstag, den 21. Februar findet in Ehingen der Saisonstart des SAV-Gesamtvereins statt - mit einer Wanderung auf dem Bierrundweg – nähere Informationen unter SAV-Ehingen Anwandern.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Ochsenhauser Themenfrühstück

Beim nächsten Ochsenhauser Themenfrühstück im Katholischen Gemeindehaus am Mittwoch, den 11. Februar 2026 dreht sich alles um Line Dance, denn

„Line Dance können alle“.

Line Dance entwickelte sich Mitte des letzten Jahrhunderts in Amerika als Gruppentanzform mit fest choreografierten Tanzschritten. Überwiegend wird diese Tanzform im Country- und Westernstil eingesetzt. Seit den 2000er Jahren ist Line Dance auch in Deutschland angekommen. Spaß an den gelenkschonenden Bewegungen und die Möglichkeit in einer Gruppe zu tanzen, macht Line Dance

BILDUNGSANGEBOTE

Kurse beginnen beim Bildungswerk Ochsenhausen

Stress erkennen, verstehen, vorbeugen mit Carina Baur, am Dienstag, 24. Februar von 18.30 – 20.30 Uhr in der Realschule, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.02, EG, Kursgebühr: 18,70 €, Nr. 261.5BP.201

In diesem lebendigen und praxisnahen Workshop erfahren Sie unter anderem was bei Stress in Körper und Geist passiert, wie typische Denk- und Verhaltensmuster Stress verstärken, welche einfachen Strategien helfen, im Alltag gelassener und achtsamer zu leben. Sie erhalten praktische Impulse, kleine Übungen und Anregungen, die sie sofort umsetzen können und die dabei helfen, ihre innere Balance zu stärken

Bitte Schreibmaterial und Matte mitbringen.

Bleistiftzeichnungen für Jedermann mit Ehsan Nakad ab 24. Februar an 3 Terminen immer dienstags von 19 bis 20.30 Uhr in Realschule, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.01, E, Kursgebühr - Kleingruppe: 30,60 €, Nr. 261.5BP.401

Zeichnen ist eine wunderbare Beschäftigung. Es schärft den Blick und erweitert die Sicht auf die Dinge. Die Zeichnung ist die Basis aller bildenden Künste. Lassen Sie sich überraschen, wie viele Möglichkeiten ein einzelner Bleistift bietet. Mit diversen Übungen zu Gesicht und Körper, Stilleben, Licht und Schatten lernen Sie verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten einzusetzen.

Anfänger erhalten Einblick in die gängigsten Techniken, um Motive aus der Natur und Gegenstände des Alltags wiederzugeben.

Bitte mitbringen: Bleistifte HB und B2, Papier Canson/Weiß Block A4, Spitzer, Radiergummi.

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, info@bildungswerk-ochsenhausen.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr.

Letzte Hilfe Kurs in Biberach

Der Abschied vom Leben ist der schwerste, den die Lebensreise für einen Menschen bereithält. Deshalb braucht es, wie auf allen schweren Wegen, Begleitung, Zuwendung, Mut und Wissen.

Am Ende wissen, wie es geht!

Siglinde von Bank und Christa Willburger-Roch, beide erfahrene Palliativpflegefachkräfte, vermitteln in einem ca. 4-stündigen Kurs in Theorie und praktischer Anleitung Wissenswertes rund um das Thema Sterben.

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, wurde der Kurs zur Letzten Hilfe entwickelt, welcher in vielen Regionen angeboten wird. (weitere Infos unter: www.letzte-hilfe.info)

„Wir wollen den Teilnehmenden vermitteln, was wichtig und ach-

tenswert in der letzten Lebensphase ist und wir wollen Menschen Mut machen, sich zuzutrauen, nahestehende Menschen im vertrauten Umfeld zu Hause zu begleiten".
Angst beginnt im Kopf – Mut aber auch. Wissen macht Mut und gibt Sicherheit!

Termin: Fr. 13.2.2026, Kolpingstr. 43 in Biberach
Beginn um 14 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr
Die Kursgebühr von 25 Euro sind vor Ort zu begleichen.
Ein Pausensnack und eine „Letzte Hilfe Broschüre“ sind darin enthalten.
Anmeldung unter bcs-hia@caritas-dicvrs.de oder tel. 07351-8095190

Online-Vortrag: Organisation von Vereinen

Wie kann eine Vereinssatzung modernisiert und überarbeitet werden? Was ist zwingend notwendig und mit welchen Kniffen kann die Vereinsarbeit durch die Satzung erleichtert werden? Diese Fragen werden beim Online-Vortrag des Kreisjugendring Biberach e.V. mit dem Rechtsanwalt Dr. Frank Weller am **Dienstag, 24. Februar 2026, von 19:00 bis 21:00 Uhr** beantwortet. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 18.02. über info@kjr-biberach.de möglich, dann werden die Zugangsdaten zugeschickt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

DIE AGENTUR FÜR ARBEIT INFORMIERT

Bußgeld vermeiden

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen

Betriebe und Verwaltungen mit zwanzig und mehr Beschäftigten sind verpflichtet, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Andernfalls muss für jeden nicht besetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe an das zuständige Integrationsamt gezahlt werden. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

Viele Arbeitgeber haben ihre Meldung bereits der örtlichen Arbeitsagentur zugeleitet. Arbeitgeber, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, können dies noch bis zum 31. März nachholen. So wird eine Ordnungswidrigkeit vermieden, denn ist eine Anzeige unvollständig, falsch ausgefüllt oder geht sie verspätet ein, kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden. Eine Fristverlängerung ist nicht möglich.

Die kostenfreie Software IW-Elan zum Erstellen und Versenden der Anzeige steht auf www.iw-elan.de unter der Rubrik „Software“ zur Verfügung.

Fragen rund um das Anzeigeverfahren werden wochentags von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr unter der Rufnummer 07161 9770-333 beantwortet. Dieses Serviceangebot richtet sich an Arbeitgeber im Bezirk der Agentur für Arbeit Ulm, dazu gehören der Stadtkreis Ulm sowie die Landkreise Biberach und Alb-Donau.



**Johanniter
Kinder-Gesundheit**

**Wurzeln und Flügel –
von Anfang an.**



Jetzt
spenden!



DANKSAGUNG

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst.
Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen.
Du bist mein!
Jesaja 43.1

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten,
die unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Willibold Brugger

im Leben mit Freundschaft und Wertschätzung begegnen und ihre Anteilnahme beim Abschied bekundet haben.

- D** - Pater Johannes für seine einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier
A - Sylvia Rehm und Paul Ziesel für das schöne Abschiedsgebet
N - dem Organisten Herrn Weindel und der Mesnerin Frau Frank
K - dem Musikverein Tannheim für die würdige musikalische Umrahmung der Trauerfeier
E - der Sozialstation Rottum-Rot-Ilser e.V. für die liebevolle Betreuung
- dem Bestattungsinstitut Keller & Etmüller für die kompetente Unterstützung

Waltraud, Doris, Elisabeth und Silvia mit Familien

GESCHÄFTSANZEIGEN

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige**
auf unseren **Sonderseiten**
um Ihr Unternehmen werbewirksam
zu präsentieren.

KW 12



Interesse oder Fragen?

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de



NOTRUF – BEREITSCHAFTSDIENSTE – WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN

Feuerwehr

Rettungsdienst 112

Notarzt

Polizei 110

Krankentransporte (08395) 19222

Gemeinde Tannheim

- Bürgermeisteramt 922 - 0

Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 922 - 29

E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizeiposten Ochsenhausen (07352) 202050

Polizeirevier Biberach (07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach (07351) 1570-0

Ökumenische Sozialstation

Rottum-Rot-Iller e.V.

Außenstelle Rot an der Rot 9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim 2661

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis

Biberach, Caritas Biberach (07351) 5005-130

(07351) 5005-132

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege (07351) 18826-20

im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So) Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen (08331) 70-0

Sana-Klinikum Biberach (07351) 55-0

Kath. Pfarramt

für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim,

Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit

Rot-Iller **siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil**

Evangelisches Pfarramt Altrach (07565) 5409

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr (0800) 1110111

oder (0800) 1110222

Soziale Dienste

Hospizgruppe Ochsenhausen/Iltert

Einsatzleitungen

Lydia Müller/Elfriede Wespel Tel. 0162 2314550

Kindergarten Tannheim 448

Grundschule Tannheim 922-50

Werkrealschule Rot an der Rot 921-0

Montessori-Schule Illertal 911288

Kläranlage Tannheim 809

Landratsamt Biberach (07351) 52-0

Stromversorgung: Netze BW GmbH,

Region Oberschwaben (07351) 53-0

- Hotline bei Störungen (0800) 3629-477

Wasserversorgung: Stadtwerke Memmingen

- 24 Stunden - Hotline bei Störungen (08331) 8556-100

oder 0173 8916855

Rathaus-Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr

13:30 – 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

13:30 – 16:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

07.-08. Februar 2026

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411

Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00-12.00 Uhr

- Alten- und Krankenpflege (24-Stunden-Rufbereitschaft)
Tel. (07352) 9230-0

- Familienpflege & Haushaltshilfe, Tel. (07352) 9230-20

- Betreuungsgruppe Silberperlen
in Rot an der Rot, Tel. (07352) 9230-20

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefonisch

Allgemeiner Notfalldienst: Rufnr. 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116 117

Im Internet

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Allgemeine Notfallpraxis Biberach, Sana MVZ Stadt Biberach GmbH, Marie-Curie-Str. 6, 88400 Biberach, Sa, So und an Feiertagen 9 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:

Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm, Mo. - Fr., 19 - 8 Uhr, Sa., Sonn- und Feiertag, 8 - 8 Uhr.

Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt zum Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt:

Zu erfragen unter Tel. 0761 120 120 00

Apothekennotdienst im Umkreis von 20 km:

Samstag, 07. Februar 2026:

- Allgäu-Apotheke, Bahnhofstr. 35, 87730 Bad Grönenbach,
Tel.: 08334 / 9876780

- Jordan-Apotheke Biberach, Ulmer-Tor-Str. 3,
88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351 - 7 39 00

Sonntag, 08. Februar 2026:

- Kronen-Apotheke, Schlößlestr. 9, 87746 Erkheim,
Tel.: 08336 / 80380

- Andreas-Hofer-Apotheke, Kemptener Str. 2,
87452 Altusried, Tel.: 08373 / 921757

Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Hausärztin:

Fr. Matyaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stütze, Tel. 9112411

Tierarzt: Dr. Storch, Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Restmülltonne: Freitag, 06. Februar 2026

Freitag, 20. Februar 2026

Papiertonne: Dienstag, 17. Februar 2026

Gelber Sack: Mittwoch, 18. Februar 2026

Grüngutannahme

Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

März - November: Mittwoch, 14:30 – 17:30 Uhr

Samstag, 09:30 – 12:30 Uhr

Dezember - Februar: Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Samstag 12.00 - 13.00 Uhr



**allgäu
bestatter**

Tel. 0 83 95 / 23 86
Tag und Nacht erreichbar,
auch an Feiertagen.

Standort Tannheim
Zeppelinstraße 4 | 88459 Tannheim
keller-ettmueller@allgaeu-bestatter.de
www.allgaeu-bestatter.de

KELLER & ETTMÜLLER
BESTATTUNGEN

Vorsorge Beratung
Betreuung

EINLADUNG – ZUM VORTRAG

**Ihr Heimkraftwerk –
Wärmepumpe in Kombination mit Photovoltaik**

19. Februar & 05. März 2026, jeweils 19.00 Uhr

Vorherige Anmeldung erforderlich!
Sichern Sie sich Ihren Platz für den 1. Termin bis 16. Februar und für den 2. Termin bis 02. März 2026 über den QR-Code, per Mail an event@prestle.de oder telefonisch unter 07351 5000-0.
www.prestle.de




Veranstaltungsort:
PRESTLE-Haus
Freiburger Straße 40
88400 Biberach



GESUNDHEIT

Physiotherapeutin / Krankengymnastin



Ute Eckhardt
Hauptstraße 68/70
88450 Berkheim
Telefon 0 83 95 - 9 52 16

- Manuelle Therapie - Manuelle Lymphdrainage - KG-ZNS für Erw. bei neurologischen Erkrankungen - KG-Gerät / Sportphysiotherapie - Behandlung von Kiefergelenksstörungen	- Krankengymnastik - Massage - Methode Dorn - Fango - Heißluft - Kältebehandlung - Elektrotherapie - Hausbesuche
---	---

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN



**Ihre Immobilienexperten in Memmingen,
Mindelheim und Unterallgäu**

Wir bieten Ihnen eine kostenfreie, exklusive und professionelle Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie an.

Roßmarkt 2 | 87700 Memmingen
T.: 08331 - 49 84 88 0 | memmingen@von-poll.com

STELLENANGEBOTE

Gemeinde Aichstetten
(Landkreis Ravensburg, ca. 2.900 Einwohnerinnen und Einwohner)

Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Hausmeister (m/w/d)
unbefristet in Vollzeit

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stelle ist in EG 6 TVöD eingruppiert.

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.aichstetten.de/Stellenangebote.html.

Sie haben Interesse?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese bis spätestens **06. März 2026** an die **Gemeindeverwaltung Aichstetten**, Bachstraße 2, 88317 Aichstetten, oder gerne auch per E-Mail an hubert.erath@aichstetten.de.





WIR FREUEN UNS AUF SIE!

südmail GmbH
Tel.: 0751 2955-1666
E-Mail: job@suedmail.de
Website: www.suedmail.de



südmail 

Der Brief- & Logistikservice Ihrer Region

MERKURIA 

ZUSTELLDIENST

Werben mit Erfolg